

75 Jahre
Wassersport-Verein Hemelingen e.V.



Einkaufsspaß für die ganze Familie!



dodenhof
Die Einkaufsstadt, die alles hat

75 Jahre

W
V
H
eitab vom Lärm und Getriebe der Stadt lag eingebettet im Grün der Marsch der kleine Hafen, einst ein alter, mit Schilf und Kraut dichtgewachsener Weserarm sowie eine kleine Hütte, in dem durstige Segler vor Anker gehen konnten. So mancher „Stühm“ entfacht aus Lagerbier und Köhm, schuf jene Seemanns-atmosphäre, die nun einmal zu zünftigen Wassersportlern – ob süß oder salzig – gehört

on einigen Fischern und Idealisten, die ihre Liebe dem Wassersport verschrieben haben, wurde im Jahr 1925 der heutige Wassersport-Verein Hemelingen gegründet. Seit der Gründung haben die Mitglieder durch ihr Schaffen die Hafenanlage ausgebaut, das Vereinsgelände verschönert und das Bootshaus immer wieder erweitert.

H
eute verfügt der Verein über ein ca. 50.000 qm großes Gelände, mit zwei Hafenbecken, einer fahrbaren Krananlage, einem schönen Bootshaus, einer Bootswaschreinigungs-Anlage und ca. 3.000 qm Winterlagerhallen. Dies alles hat der Verein hauptsächlich seinen Mitgliedern zu verdanken, denn ohne sie würden wir nicht über diese herrlichen Anlagen verfügen.

Wir hoffen und wünschen, daß auch in Zukunft der Stern für das Glück des Wassersports über unseren Verein leuchten wird.

Für das Jubiläumsfest wünsche ich allen Gästen und Mitgliedern viel Freude und unvergeßliche schöne Tage und Stunden auf unserem Vereinsgelände.

Günter Grotheer
1. Vorsitzender



Grußwort des Bürgermeisters zum 75jährigen Jubiläum des Wassersport-Vereins Hemelingen

Sport auf dem Wasser hat seinen ganz eigenen Reiz. Wer dies nicht selbst erprobt hat, kann kaum ermessen, was das nasse Element mit seiner elementaren Kraft und den oft unvorhersehbaren Widrigkeiten einem Sportler abverlangen kann. Aber gerade diese Herausforderungen sind es wohl auch, die vielen Menschen in unserer Stadt den Wassersport nahegebracht haben. Allein im Wassersport-Verein Hemelingen sind es 580 Frauen und Männer, Mädchen und Jungen, deren Freizeit sich im wesentlichen auf Bootsplanken abspielt.

Vor 75 Jahren waren es einige wenige, die den Verein ins Leben riefen. Über Jahrzehnte war an eine Förderung des Wassersports nicht zu denken. Hier waren in ganz besonderer Weise Tatkraft und Eigeninitiative der Mitglieder gefragt, die das Rückgrat des Vereins bildeten und bis heute ein Garant für die erfolgreiche Arbeit im WVH geblieben sind.

Wenn ein Verein auf eine so lange Zeit zurückblicken kann, dann ist dies für all seine Mitglieder ein Anlass zu Stolz und Freude. Aber auch der geeignete Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen und all die kleinen wie großen Ereignisse lebendig werden zu lassen, die das Vereinsleben geprägt haben. Ein besonderes Verdienst des Wassersport-Vereins Hemelingen ist es, den Wassersport als Breitensport zu fördern und der Jugendarbeit große Bedeutung zukommen zu lassen - wie dies etwa bei der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Regattasegeln geschieht. Große Anerkennung verdient, dass sich der Verein ganz dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet fühlt.

Meine herzlichen Glückwünsche zum Jubiläum möchte ich verbinden mit meinem Dank an all jene, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement das rege Vereinsleben wie auch die sportlichen Erfolge bei den verschiedensten Meisterschaften ermöglicht haben. Ich wünsche allen Beteiligten, den Freunden und Gästen viel Spaß bei den Feierlichkeiten und dem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Dr. Henning Scherf
Bürgermeister
Präsident des Senats der
Freien Hansestadt Bremen



GRUSSWORT

Der Landessportbund Bremen gratuliert herzlich zum 75-jährigen Bestehen des Wassersport-Vereins Hemelingen e.V.

Der Landessportbund hat den Weg des Jubilars stets mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Der vor nunmehr 75 Jahren ins Leben gerufene Verein ist im Laufe der letzten Jahrzehnte mit seinen heute rund 600 Mitgliedern zu einem geachteten Club in Bremen und in der gesamten Region herangewachsen. Vor allem das Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit - jüngst belohnt mit dem Grünen Band für hervorragende Jugendarbeit - beeindruckt und hat zu zahlreichen Spitzenplätzen bei verschiedenen Meisterschaften und in verschiedenen Klassen geführt. Dabei stand sowohl bei den Motor- wie auch bei den Segelbooten stets die Breitenarbeit im Mittelpunkt.

Für die erbrachten Leistungen gebührt allen Verantwortlichen der letzten Jahrzehnte der herzliche Dank des Landessportbundes.

Unser besonderer Dank gilt dabei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Vorstandsmitgliedern für ihr uneigennütziges Engagement und die geleistete - und oft nicht einfache - Arbeit. Sie haben den Wassersport-Verein Hemelingen mit Sachkenntnis und Beharrlichkeit zu einem stabilen Bestandteil nicht nur des Bremer Sportlebens gemacht.

Der Landessportbund Bremen wünscht dem Wassersport-Verein Hemelingen e.V. im Jubiläumsjahr Glück und weiterhin sportlichen Erfolg.

Ingelore Rosenkötter
- Präsidentin des Landessportbundes Bremen -



75 Jahre Wassersport-Verein Hemelingen e.V.

Dem Wassersport-Verein Hemelingen e. V. gratuliere ich, im Namen aller Mitarbeiter der Sportverwaltung, ganz herzlich zum 75-jährigen Bestehen.

Anlässlich eines solchen Jubiläums wird man im Verein nicht nur feiern, sondern auch einmal zurück blicken auf die 75 Jahre der Vereinsgeschichte.

Und es lohnt sich, denn der Wassersport-Verein Hemelingen hat sich aus den kleinsten Anfängen mit einem Bootshaus von rd. 40 qm, das eher Landbudencharakter hatte, zu einem der größten Wassersport-Vereine in Bremen mit einer eigenen Hafenanlage, schönem Vereinsheim und zweckmäßigem Bootslager an der Oberweser in Hemelingen entwickelt.

Er verdankt diese Entwicklung nicht in erster Linie einer öffentlichen Förderung, sondern vor allem der Initiative und großartigen Eigenleistung seiner Mitglieder. Der Verein kann zu Recht stolz auf seine Anlage sein. Auch sportlich stimmt es in diesem Verein, wie die Verleihung des Grünen Bandes für vorbildliche Talentförderung im Jubiläumsjahr durch die Dresdener Bank zeigt.

Sport-Wasser-Geselligkeit - wie gut fügt sich eins ins andere. Doch dahinter verbirgt sich eine Menge Arbeit. Ich denke, es ist allen Mitgliedern bewußt, dass ihre Vereinsgemeinschaft, die bisher wie selbstverständlich ein Teil ihres Lebens war, in der sie vor allem Freude am Wassersport und Geselligkeit empfunden haben, vielleicht sogar Freunde für das ganze Leben gefunden haben, nur deshalb über ein Dreiviertel-Jahrhundert bestehen konnte, weil es immer wieder Mitglieder gegeben hat, die sich in all den Jahren dem Verein in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt haben. Dieses Grußwort soll daher auch Dank an die vielen Menschen sein, die in den zurückliegenden 75 Jahren in ihrem Verein und darüber hinaus gearbeitet und gewirkt haben.

Bremen, im Januar 2000

R. Hoffmann

Reinhard Hoffmann,
Leiter des Sportamtes.



Liebe Wassersportfreunde,

Welle auf Welle ist über den großen Teich zu uns herübergeschwappt:

Jogging, Stretching, Aerobic, Bodybuilding und sonstige exotische Fitnessprogramme haben uns aus dem >Land der unbegrenzten Möglichkeiten< erreicht. Wie Pilze nach einem warmen Spätsommerregen sind entsprechende Vereine aus dem Boden geschossen. Beinahe genauso schnell sind sie wieder dahingewelkt, weil die Welle abebbte und eine andere >in< wurde. Wie solide, wie fest verwurzelt in der Tradition stehen dem gegenüber unsere einheimischen Vereine. Erwachsen aus der Geschichte, ihrer Heimat und den darin lebenden Menschen sind unsere Vereine in den bis zu mehr als hundert Jahren ihres Bestehens nie Modeerscheinungen, nie kurzlebige Strohfeuer gewesen. Sie haben es geschafft, den Menschen Heimat zu geben. Zugleich konnten sie ihren Zielen nachgehen und Mitglieder wie Freunde in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter vereinen. Seit 75 Jahren zählt der Wassersportverein Hemelingen e.V. zu denjenigen Vereinen, die sich sportlicher Betätigung ebenso widmen, wie der Geselligkeit, der Kameradschaft, dem Miteinander. Seit 75 Jahren führt der Verein jung und alt zusammen, lehrt sie, trainiert sie, übt sie im fairen Wettstreit. Die Aktivitäten sind unverzichtbar. Unsere Gesellschaft wäre um vieles ärmer, gäbe es nicht Vereine wie den Wassersportverein Hemelingen e.V. Daher soll und muss das Engagement derer, die einen Verein leiten, die seinen Vorstand bilden, sein Training absolvieren und seine Feste arrangieren, den Dank der Allgemeinheit finden. Ich möchte dem Wassersportverein Hemelingen e.V. heute diesen Dank abstatten. Ich verbinde dies mit der Hoffnung, dass das schönste Dankeschön und die größte Anerkennung der Gemeinschaft dadurch zuteil werden, dass zahlreiche Gäste die Geburtstagsfeier besuchen. Dazu wünsche ich Ihnen allen viel Vergnügen und Erfolg.

Ihr

H. G. Köhler

Hans-Günter Köhler
Ortsamtsleiter



Grußwort

Im Namen des Senats der Freien Hansestadt Bremen gratuliere ich dem Wassersport-Verein Hemelingen e.V. ganz herzlich zu seinem 75-jährigen Bestehen. Meinen Glückwunsch verbinde ich mit dem Dank für die bisher geleistete Arbeit und Initiativen zum Wohle des bremischen Wassersports.

Als dieser Verein 1925 von einigen Fischern, die für ihre Boote einen Liegeplatz in einem alten verschliffenen Weserarm vorfanden, gegründet wurde, konnte keiner der Gründer ermaßen, dass sich dieser Verein einmal zu einem der größten Wassersportvereine in Bremen entwickeln würde.

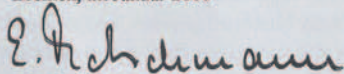
Aus den kleinen Anfängen entwickelte sich eine Gemeinschaft, die Weltwirtschaftskrise, den 2. Weltkrieg und alle Rückschläge, wie Verlust der Anlage, des Bootshauses u.s.w. überwand. Die heutige Bedeutung wurde durch eine stetige Entwicklung - insbesondere mit der neuen Hafenanlage ab 1971 und dem Neubau des schmucken Vereinsheimes und Bootslagers - erreicht. Der Verein war immer auf der Höhe der Zeit. So installierte er als 1. Wassersportverein in Bremen auf seinem Gelände eine moderne ökologische Schiffswaschanlage.

Nur eines hat sich im Laufe der Geschichte dieses Verein nicht verändert:

der Standort an der Oberweser in der Hemelinger Marsch.

So verbinde ich meine Glückwünsche, auch im Namen der Deputation für Sport, zum 75-jährigen Jubiläum mit dem Wunsch, dass es dem Verein auch in Zukunft gelingt, seine schöne Anlage und seinen Sport der jeweiligen Entwicklung anzupassen und dass es immer genügend Frauen und Männer gibt, die diese Arbeit zum Wohle des Vereins tun.

Bremen, im Januar 2000



Elisabeth Motschmann,
Staatsrätin beim Senator für Inneres, Kultur und Sport.



DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

MITGLIED DES DEUTSCHEN SPORTBUNDES
NATIONALER VERBAND IN DER INTERNATIONAL SAILING FEDERATION
GRÜNDGENSSTRASSE 18 · 22309 HAMBURG
TELEFON: 040 / 6 32 00 90

Hans-Joachim Fritze
Präsident

Im Namen des Deutschen Segler-Verbandes gratuliere ich dem Wassersport-Verein Hemelingen recht herzlich zu seinem 75jährigen Bestehen.

1925 wurde der Verein von einigen Fischern, die für ihre Ruderboote einen Liegeplatz benötigten, gegründet. Heute ist der WVH mit rund 580 aktiven und passiven Mitgliedern einer der großen und aktiven Segelvereine des Deutschen Segler-Verbandes. Was für ein Wandel!

Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins liegt in der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Regattasegeln. Trainiert wird auf Optimis, Lasern und 420ern. Außerdem werden für alle Altersgruppen Führerscheinkurse angeboten. Besonders verbunden fühlen sich die Mitglieder auch dem Natur- und Umweltschutz. Seit einigen Jahren weht deshalb auf dem Vereinsgelände die Blaue Europaflagge für vorbildlich geführte Sportboothäfen.

Damit enthält der Wassersport-Verein Hemelingen wohl die wichtigsten Zutaten - eine breite Basis, gute Jugendarbeit, Fortbildungsangebote sowie Engagement im Umweltschutz - für einen erfolgreichen Start in das neue Jahrtausend. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern ein weiterhin lebendiges und engagiertes Vereinsleben.



Präsidium: Hans-Joachim Fritze, Präsident · Dr. Wolfgang Paul, Vizepräsident · Emil Steinke, Vizepräsident · Dr. Lorenz Walch, Vizepräsident
Christoph Hillebrand, Vizepräsident · Wolfgang Wagner, Jugendobmann · Jens Meier, Segelsurfbobmann
Geschäftsführung: Rainer Lachmann (Generalsekretär) · Gerhard Philipp Süß

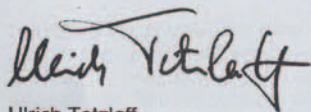
Grußwort der Wasserschutzpolizeidirektion Bremen

Im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wasserschutzpolizeidirektion Bremen gratuliere ich allen im Wassersport-Verein Hemelingen organisierten Wassersportlerinnen und Wassersportlern sehr herzlich zum fünfundsiebzigjährigen Bestehen Ihres Vereins.

In diesen fünfundsiebzig Jahren haben Sie es sich in Ihrer Gemeinschaft erfolgreich zur Aufgabe gemacht, den Wassersport mit Motor- und Segelbooten als Breitensport zu fördern und zu betreiben. Dabei stellen Sie insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich des Segelsports in den Vordergrund. Die erfolgreichen Regatten, die zahlreichen Erstplatzierungen bei den verschiedenen Meisterschaften und in den verschiedenen Klassen und die grosse Mitgliederzahl beweisen, dass Sie gemeinsam auf dem richtigen Kurs sind. Auf Ihre Erfolge in der Jugendarbeit können Sie besonders stolz sein.

Ihre Wasserschutzpolizei des Landes Bremen, die auf der Weser und ihren Nebenflüssen bis hinaus in die Deutsche Bucht für Sie bereit ist, freut sich als Partner für Sicherheit und Umweltschutz auf dem Wasser mit Ihnen über das Erreichte sowie über die gute Zusammenarbeit (nicht nur) bei Ihren Regatten und wünscht dem Wassersport-Verein Hemelingen mit einem kameradschaftlichen „Weiter so!“ viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Bremen, im Juni 2000



Ulrich Tetzlaff
Polizeioberst
Wasserschutzpolizeidirektion Bremen



Zwei Ereignisse im Jubiläumsjahr des 75jährigen Bestehens weisen den Wassersportverein Hemelingen als einen Klub auf der Höhe der Zeit aus. Da ist einmal die Verleihung der Blauen Europa-Flagge durch die Deutsche Gesellschaft für Umweltschutz - ein Gütesiegel für den Verein, der mit der Schaffung einer Bootswaschanlage ein Vorbild darstellt. Zum anderen ist die Auszeichnung mit dem Grünen Band durch die Dresdner Bank die Jugendarbeit mit einer Spende von 10 000 Mark anerkannt worden.

Seine Gründer würden staunen, wenn sie die Anlagen noch kennengelernt hätten - das große Klubhaus und die Hafenanlagen mit einer riesigen Flotte. Nach wie vor ist der Verein von den Arbeitsleistungen seiner Mitglieder getragen. Wie kaum ein anderer Verein ist er in der Jugendarbeit stark engagiert und bei Wettfahrten sehr erfolgreich. Die Optis wurden früh eingeführt und sind die Paradeklasse. Hemelingen ist der führende Verein im Jollensegeln. So ist es kein Wunder, wenn der Landesverband Segeln (Fachverband Segeln Bremen) seine Landesmeisterehrung im Klubhaus des WV Hemelingen abhält. Das Verhältnis zwischen dem Fachverband Segeln und dem WV Hemelingen ist über die Jahrzehnte gut und von einer Zusammenarbeit gekennzeichnet, die von großem Vertrauen getragen wird. Tatkräftige Vorstände haben den Verein zu seiner heutigen Leistungsfähigkeit geführt - und das alles ehrenamtlich! Auf der Reise in ein neues Jahrtausend wünschen wir ihm für alle seine Aktivitäten Mast- und Schotbruch!



Hans-Otto Busche
1. Vorsitzender
Fachverband Segeln Bremen



Grusswort

Der Wassersport-Verein Hemelingen ist aus der Sicht des Kanusports ein besonderer Verein.

Während Mitte des 20. Jahrhunderts das Segeln in kleinen Booten nicht nur in Bremen eine Aktivität auch des

Kanusports war, wurde dies in der zweiten Jahrhunderthälfte zu einer niedersächsischen und bremischen Spezialität im Deutschen Kanu-Verband. Im letzten Jahrhundertviertel liess das Interesse an dieser Kanusport-Disziplin stetig ab. Die Kleinsegelei verschwand von Wümme, Lesum und Hamme.

Nur in einem Gebiet, der bremischen „Oberweser“ oberhalb des Weserwehrs Hemelingen hielt sich das Kanusegeln; aber nicht als Kleinsegelei alten Stils, sondern in bundes- und weltweit beachteten neu entwickelten Bootsformen: „Taifun“ und „IC“, zeitweise dem schnellsten Einhand-Segelboot der Welt. Dass dies erhalten, entwickelt und in sportliche Wettkämpfe umgesetzt wurde und bis heute wird, ist das hohe Verdienst auch des WV HEMELINGEN in Bremen.

Der Verein stellt seit Jahrzehnten den Kanusegel-Sportwart des LANDES-KANU-VERBANDES BREMEN, der selbst erfolgreicher Segler ist. Für alle diese und viele hier noch nicht erwähnte Leistungen sagt der LKV BREMEN heute dem WH HEMELINGEN herzlichen Dank und wünscht dem Verein: „Stets glückhafte Fahrt“!

Bremen, im Januar 2000

LANDES-KANU-VERBAND
BREMEN

Hans Börs
1. Vors.

Weiterhin viel Erfolg wünscht

Handwerker- und Industriebedarf

HOLTHAUSEN
Eisenwaren - Werkzeuge - Beschläge



An der Grenzappel 36

Telefon (0421) 4 35 20-0 · Telefax (0421) 4 35 20 20

Jens Kahrs u. Peter Spink

Frische kaufen Sie am Morgen!

Wochenmarkt in Hemelingen

mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr
freitags von 10.00 - 16.00 Uhr

Wochenmarkt in Arbergen

freitags von 8.00 - 13.00 Uhr



Wir gratulieren
dem
WASSER-SPORT-VEREIN HEMELINGEN e.V.
zum 75-jährigen Jubiläum!

– Ihr Schiffsversicherer –

D. KUHLMANN & SOHN

28038 Bremen · Postfach 10 38 65
Tel. (04 21) 16 81 18 · Fax (04 21) 16 81 19



«Schweizer-National»
Versicherungs-Aktiengesellschaft
in Deutschland



WVH 1926

Wassersport-Verein Hemelingen – Von einst 1925 bis jetzt 2000

Ein Bootshaus in der damals schönen Hemelinger Marsch bei km 361 an der Mittelweser. Den Platz, an dem unsere Vereinsanlagen aufgebaut waren, umgab eine herrliche Landschaft mit grünen Wiesen, weidenen Kühen und allerhand sonstigem Tiervolk. Im Frühjahr wechselte die Natur die Farben der grossen Weidenflächen vom Gelb der Butterblumen zum violetten Wiesenschaumkraut mit sattem Grün als Untergrund, trillernde Lerchen standen am Himmel und der Kuckuk mahnte die Regattasegler, die gerade vom "Heiligabend" an Bord gekommen waren, zum Wachbleiben, damit sie rechtzeitig zum Start aufkreuzen konnten.

Die Segelboot-Flotte umfasste seinerzeit 12 - 15 Fahrzeuge, zusammenge-würfelt aus vielen verschiedenen Typen.

Und unser im Jahre 1925 erbautes erstes Bootshaus – eigentlicher Mittelpunkt des Vereinslebens – benutzte man sehr oft zum Segeltrocknen und als Aufbewahrungsort für Segel mit Pik- und Grossbaum – Riemen-Hilfsmotore waren noch fast unbekannt – und sonstigem Krimskrams, den man an Bord nicht sicher währte, obwohl zu jener Zeit Diebstähle niemals zu verzeichnen waren. Versammlungen und sonstige festliche Veranstaltungen wurden im altbekannten Vereinslokal "Lüers-Tivoli" abgehalten.

Das Bootshaus hatte nach heutigen Massstäben gesehen mehr Landbudencharakter in den Abmessungen von ca. 10 x 4 m, also 40 qm. Aber eine wichtige Funktion erfüllte es immerhin schon durch das Vorhandensein einer winzigen Theke und einer dahinterliegenden Koj

als Schlafstätte für den sog. Bootsmann, der Hemelinger Lagerbier in dickbauchigen Flaschen mit langen verkorkten Hälsen, Schnäpse und allerlei Fischerleckereien á la Wacker kredenzte, was besonders bei den viel zu leistenden Arbeitsdiensten aussordentlichen Anklang fand.

Alle diese Herrlichkeiten waren für wenige Groschen zu haben. Das waren Zeiten!

Erste Erweiterungen

Der WVH wuchs und damit kam auch die Notwendigkeit, das Bootshaus zu erweitern. In eigener Kameradschaft getragener Verantwortung griffen die Mitglieder ohne Zwang zu den nötigen Werkzeugen und schufen in den Jahren 1930/31 einen nach Norden ausgerichteten Anbau, der später Mitteltrakt wurde.

Zu erwähnen ist, dass das Bootshaus zunächst auf etwa 1,20 m hohen Socken erbaut werden musste, da die Hemelinger Marsch in den Wintermonaten durch Staumassnahmen am Hastedter Weserwehr überschwemmt wurde.

Nun erhielt der Bootsmann eine kleine Wohnküche, eine vergrösserte Tresenanlage, und der entstandene Aufenthaltsraum war nun geeignet zur Durchführung von Versammlungen, Lehrgängen für den Erwerb eines Ständerscheines, Feierlichkeiten, wie z.B. die üblichen Regattaheiligabende, An- und Absegeln.

Der Mitgliederbestand war inzwischen auf ca. 60-80 Sportkameraden gewachsen. Laufend wurden neue begeisterte Wassersportler in unseren Reihen aufgenommen und so konnte es nicht ausbleiben, dass abermals an eine Vergrößerung des Bootshauses gedacht werden musste.

Ein Paddelbootsschuppen, der zu jeder Saison auf- und abgebaut werden musste, brachte die Überlegungen, eine einfache Unterbringung der kleineren

Boote zu finden. Man kam zu der Ansicht, dass es möglich sein müsste, das bisher erstellte Gebäude in die Höhe schweben zu lassen, um dadurch Platz für die Bootslagerung zu gewinnen.

Genau betrachtet war es ein kühnes, risikoreiches Unternehmen, denn der ganze Gebäudekomplex musste um über 1 m hochgeschraubt werden. Mit Hilfe einschlägiger Fachkräfte und vor allem unter Einsatz kraftvoller Winden und Eisenträger gelang das gefährliche Unternehmen nach entsprechender Vorbereitung innerhalb einer Stunde, in welcher die Winden im Gleichtakt betätigt werden mussten. Gleichzeitig musste eine Mauerkolonne die vorhandenen Pfeiler erhöhen. Es waren wirklich spannende 60 Minuten, als das ganze Bauwerk Zentimeter um Zentimeter in die Höhe "eilte". Grosses Aufatmen, als es geschafft war, und eine Bierrunde beruhigte schnell die angespannten Nerven. Und so entstand als letzte Erweiterung der linke Seitentrakt.



WVH-Bootshaus 1938

Zahlreiche flinke Hände halfen bei den anfallenden Arbeiten und die Krönung für alle Helfer war ein Kohl- und Pinkelessen, das von einer begeisterten Sportkameradin gestiftet wurde. Die Eröffnung des um- und angebauten Vereinsheimes trägt das Datum des 7. Mai 1938.

Die Vereinskameraden, soweit sie noch in unserem Kreise verblieben sind, werden sich sicherlich gern an die vielen frohen Stunden erinnern, die sie in unserem Bootshaus erleben durften. In den früheren Jahren ohne Fernsehen, Autofahren und sonstigen Unterhaltungen, wie sie heute üblich sind, war unser stetes Ziel das Bootshaus. Fest- und Klönabende wurden mit Gesang verschönert, und an viele Solisten sei an dieser Stelle erinnert. Nachdem die Kehlen genügend geschmiert waren, erklangen die immer wiederkehrenden Solis wie z.B. „Die krumme Lanke“, „Ick will mine witte Boxen woll kriegen...“, „Lür Wind hat uns ein Lied erzählt...“, „In Hemeln an de Weser...“ und so weiter. Die „Chorgesänge“ wie „Es weht eine Brise...“, „Es, Es und Es...“, „Salome“ mit Schlagzeugbegleitung und schliesslich... „Der WVH soll niemals untergehn“!

Der 2. Weltkrieg zerstörte dieses Idyll. Viele Sportkameraden mussten gehen. Der sich entwickelnde Bombenkrieg zerstörte unser Ideal.



WVH-Bootshaus 1946 - 1970

Nachkriegswehen

Unser Bootshaus wurde stark beschädigt, und die in der Nachkriegszeit auftretende Not in der Versorgung mit Brennmaterial trieb manchen Hemelin-

ger Einwohner dazu, Wände, die eingebauten Kleiderschränke, Schalungen etc. als Brennholz fortzuschleppen. Einige „unbelastete“ Kameraden wurden wegen dieser Plünderungen beim Sportoffizier der Militärregierungen vorstellig und daraufhin wurde dem WVH die Genehmigung erteilt, den Sportbetrieb wieder in Gang zu bringen. Das uns zur Verfügung gestellte Schild „Off Limit“ wirkte Wunder und die „Brennholzentnahmen“ hörten schlagartig auf.

Und 1946 wurde neu angefangen. Das Verbliebene wurde durch tatkräftigen Einsatz unserer Sportkameraden wieder hergerichtet. Fehlendes wurde – wie man damals so schön sagte – organisiert, und dabei sei erwähnt, dass einige junge Sportskameraden, die neu zum Verein kamen, tüchtig mithalfen, um die Räume wieder nutzbar zu machen.

Eines Tages kam das bittere Ende für unser beliebtes Bootshaus. Unsere Anlage musste den Bauplanungen für Binnenhäfen entsprechend ganz schnell verschwinden. Es wurde ein einfaches Verfahren für die Beseitigung unseres Gebäudes gesucht und gefunden. Und an einem Sonnabend-Vormittag wurde ein Brand entfacht. Das Bootshaus wurde ein Raub der Flammen.

Ein Werk, das mit viel Idealismus und unsagbarem Arbeitsaufwand erstellt wurde, verschwand im Laufe einer knappen Stunde. Zurück blieben Schutt und Asche. Es war einmal....

Die Feuerbestattung

Am 13.11.1971 trafen sich beim neuen Bootshaus einige Sportfreunde, um einer „Feuerbestattung“ beizuwohnen.

Die Herren erschienen nicht in Frack und Zylinder, sondern in Arbeitsmontur. Gegen 8 Uhr startete die Gesellschaft, bestehend aus den Sportsfreunden Peters, Henning, Grotheer, Schippert,

Braun, Seekamp, Dahnken und Schlüsselburg sen. mit dem Vereinstufler zum Ort der Beisetzung.

Nach einer Fahrt von 800 Metern durch dicken Novembernebel erreichten wir unser alter Gebäude.

Die Feuerlöschpumpe wurde klargemacht und die Schläuche ausgelegt.

Wir begaben uns alle noch einmal ins alte Bootshaus, und jeder nahm auf seine Art Abschied.

Nach Prüfung der Windrichtung entschieden wir uns, das Feuer in die Küche und in die Ecke zu legen, in der Toni's Klavier in alten Zeiten immer gestanden hatte.

Nach Zündung verließen wir alle schnell und diesmal unwiderruflich das alte Bootshaus und versammelten uns am Wasser.

Es dauerte kaum 15 Minuten und das ganze Haus stand in voller Ausdehnung in Flammen. Die Pappe auf dem Dach fing an zu kochen, und im Inneren des Hauses glich es einem Inferno.

Durch die Fenster wurde der Sauerstoff wie mit einer Pumpe hineingesaugt.

Die Hitze wurde unerträglich, und wir mussten mehrmals Stellungswechsel nach achteln machen, sonst wären wir zu „braun“ geworden!

Nach etwa 30 Minuten brach die ganze Konstruktion mit Getöse in sich zusammen. Die gemauerten Pfeiler waren so heiß geworden, daß die Fugen geplatzt waren und wir sie mit einer Latte umstoßen konnten.

Die Eisenträger hatten sich zu abstrakten Figuren verbogen.

Bei einer nachträglichen Feuerlöschung wurden die Reste des alten WVH-Bootshauses abgelöscht. Unsere Arbeit war getan!

Was in Jahrzehnten durch Mitglieder unseres Vereins geschaffen worden war, wurde durch Mitglieder unseres Vereins würdig zum Ende gebracht. Den Krieg



Ein Festschmaus für die Flammen: Das alte Bootshaus

hatte es überdauert, gegen die Industrialisierung war es machtlos.

Für die Teilnehmer war es keine leichte Aufgabe, weil außer dem Material auch wohl noch einiges mehr verbrannte, das man in Worte nicht fassen kann!

Nachträglich sei zu bemerken, daß bei der Polizei und bei der Feuerwehr insgesamt 28 Anrufe eingingen mit dem Hinweis:

„Das Hemelinger Bootshaus brennt!“

Polizei und Feuerwehr waren natürlich informiert und hatten die „Feuerbestattung“ genehmigt. So konnten die Anrufer beruhigt werden.

Nach einigen Wochen hatten die Saugbagger über die Reste unseres alten Bootshauses eine ca. 3 Meter hohe Sandlage gespült.

Ein altes Wahrzeichen an der Weser war verschwunden.

Heute kann keiner mehr genau sagen, wo das alte Domizil des WHV gestanden hat; man kann es nur noch ungefähr schätzen....!

Anwesende sahen mit einem tränenenden Auge der Zerstörung zu, aber mit dem anderen, lachenden Auge richteten sie ihre Blick etwa 600 m weseraufwärts, wo ein neues schöneres und massives – aber auch wieder auf hohen „Stelzen“ stehendes – Bootshaus und eine zeitensprechende Sportanlage entstanden war.

Elektro Brüns

Inhaber: Carsten Brüns

Elektromeister

Elektroinstallationen aller Art
Reparaturen von Anlagen und Geräten
Reparaturen von Hausgeräten

An der Schule 7 · 28832 Achim-Uphusen
Telefon 042 02/1256 · Fax 042 02/62896



- Wachmannstraße
 - H.-H.-Meier-Allee
 - Friedhofstraße
 - St.-Jürgen-Straße
- Bremen, Tel.: 340990

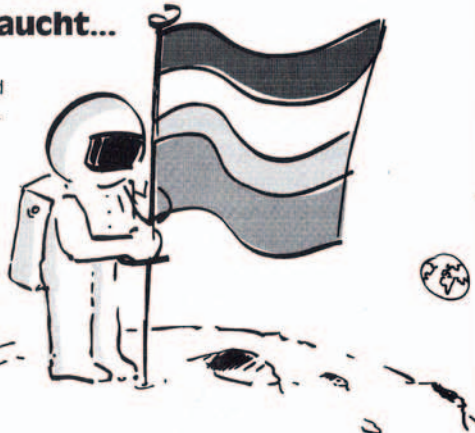
... die handwerkliche Bäckerei

Wir sind da, wo man uns braucht...

Beton, Mörtel und Estrich aus dem Fahrmischer sind heute für jede Baustelle eine Selbstverständlichkeit.

So wird kostensparendes Bauen ermöglicht.
So wird zeitsparendes Bauen ermöglicht.
So wird qualitätsbewusstes Bauen ermöglicht.

Und das nicht nur bei industriellen Großobjekten, sondern auch dort, wo für den Bau des Einfamilienhauses bis zur kleinsten Umbaumaßnahme Qualitätsbaustoffe in jeder Menge und Güte verarbeitungsfertig gebraucht werden.



TBG LÜSSEN

TBG Transportbeton Lüssen GmbH & Co. KG
Arberger Hafendamm 15 · 28309 Bremen
Telefon (04 21) 4 35 70-0 · Telefax (04 21) 4 35 70 95



Bequemer bauen
mit Qualitätsbaustoffen
aus dem Fahrmischer



Luftaufnahme September 1972

Neubeginn

Der Neubau des Bootshauses, der Zuwegung, der Strom- und Wasser-Zufuhr und der Ausbau der Hafenanlage erforderte eine Summe von etwa 350.000,- DM im Laufe der ersten Jahre.

Neben einer großzügigen Entschädigungssumme für unsere alte Anlage sorgte das Sportamt Bremen für eine Zuwendung von 30.000,- sowie ein Darlehen über die gleiche Summe. Durch Vorauszahlung des Beitrages sowie Hergabe von weiteren Darlehen sorgten die Mitglieder für die Bewältigung dieser Aufgabe. Der Rest wurde über die Sparkasse in Bremen finanziert.

Durch einen geschlossenen Freundschaftsvertrag mit der Hochschule für Nautik Bremen wurde die Grundlage zur Schaffung eines zweiten Hafenbeckens parallel zum Weserlauf möglich.

Die Vergrößerung unseres Geländes, Hafens und Bootshauses haben wir dem „Zweiten Weg im Deutschen Sport“ (zur Schaffung von Sportstätten für Aussenstehende) zu verdanken.

Hierdurch konnten wir über 300 neue Mitglieder aufnehmen und mit Familienangehörigen weit über tausend Menschen den Wassersport ermöglichen.

Der Ausbau des Hafens 2 galt neben der Aufnahme der Segelkameraden der Hochschule für Nautik Bremen der Schaffung von Liegeplätzen für reviergeeignete Boote (Jollen, Jolkkreuzer, Kleinboote mit einer Wassertiefe von 50 bis 80 cm wie im alten Hafen).

Die fertige Anlage erhielt den Namen „SPORTHAFEN HEMELINGEN“ – und



Hafenanlage und Bootshaus

somit staatlichen Charakter wie die Sporthäfen Grohn und Hasenbüren.

Im Jahre 1971 konnte der WVH die neue Hafenanlage übernehmen.

Das neue Gelände war eine kahle Landschaft aus lehmigen Boden.

In den folgenden Jahren wurde nach einem vorgegebenen Bepflanzungsplan, das Gelände mit vielen Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Ein Teil des Geländes direkt an der Weser wurde für Campingwagen reserviert, und zwar für Mitglieder, die den aktiven Wassersport nicht mehr ausüben konnten. Damit wurde den älteren Mitgliedern, die Möglichkeit gegeben weiterhin am aktiven Vereinsleben teilzunehmen.

Im Laufe der Jahre konnte noch ein Areal von ca. 10.000 qm, das südlich von unserem Gelände lag und Zuwegung zu Hemelinger See hat, zugepachtet werden.

Heute verfügt der Verein über ein sehr schönes Gelände mit reichlich viel Baum- und Buschbestand von ca. 50.000 Quadratmetern Fläche mit zwei Hafenbecken, vielen Landliegeplätzen, eine über dem Hafen fahrbare Bootsbeanlage (bis 10 t), sowie ein Hafenmeisterbüro und eine moderne Bootswasch-Reinigungsanlage mit zwei Bootswaschplätzen.

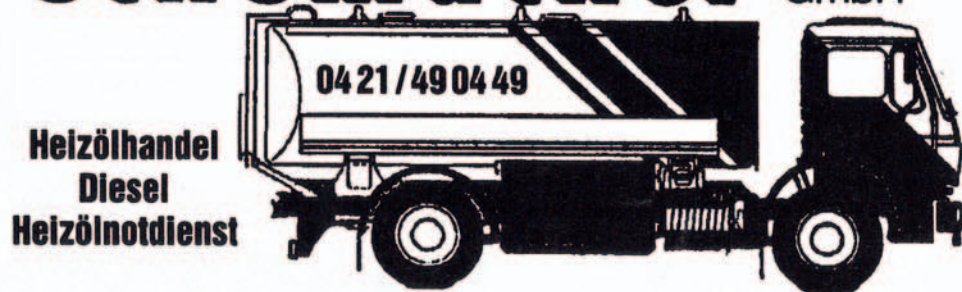
Das Bootshaus, das inzwischen teilweise einen maritimen Charakter erhal-



Krananlage

Wir haben soviele Heizöl und Diesel, daß wir es auch verkaufen.

Schumacher GmbH



Verkaufsbüro:
Am Schwarzen Meer 46-50
28205 Bremen

Bei Heizungserneuerung ist die Ölheizung „die Zukunft“!!
Fragen Sie **Ihren Heizungsfachmann.**
„Heizöl-Notdienst auch an Sonn- u. Feiertagen“
von 8.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 49 04 49 Ein voller Tank ist Sicherheit! **Fax 44 87 21**



WVH-Gelände heute

ten hat, ist immer wieder ein beliebter Treffpunkt für alle.

Das untere Bootshaus wurde ausgebaut, und es entstanden weitere Sanitär- und Duschanlagen. Darüber hinaus wurden Umkleide-Räume für die Jugend geschaffen. Außerdem konnte ein Regatta-Büro, das auch als WVH-Geschäftsstelle benutzt wird, gebaut werden.

Die ca. 3000 qm Winterlagerhallen

stehen auf einem 3 km entfernten Gelände.

In seiner 75-jährigen Geschichte ist der WVH mit seinen jetzt ca. 580 Mitgliedern zu einem der größten Wassersport-Vereine im Lande Bremen herangewachsen.

Für vorbildliche Arbeit im Umweltschutz und bei der Umwelterziehung und -information erhielt der WVH 1999 erstmals die Blaue Europa-Flagge.



Waschplätze



Das heutige Bootshaus



Ein „Geschenk“ der Amerikaner, von dem die Beschenkten 30 Jahre lang nichts wußten.

Fünf-Zentner-Fliegerbombe gefunden

Im Juli 1973 stellte der Sportsfreund K. Dahnken mit seiner Senke mal wieder den Köderfischen nach. An der Einfahrt zum Hafen II gönnte er sich und den Fischen eine Pause und setzte sich an der Böschung ins Gras. Bereits nach kurzer Zeit wurde ihm der Platz zu hart und er untersuchte die Ursache. Hierbei stellte er fest, daß er auf einem runden Stück Eisen gesessen hatte, welches unter der Grasnarbe fest im Boden saß.

Er kratzt mit dem Messer daran herum! Das Ding wurde abgeklopft! Hohl war es nicht! Blech war es auch nicht! Was war es also dann? Sollte es eine Bombe sein?

Jetzt wollte er es genau wissen. Ein Spaten war schnell zur Hand und vorsichtig wurde gebuddelt.

Das „Stück Eisen“ wurde bei der Ausgrabung immer länger und runder

und zu allem Überfluß an den Enden auch noch spitz!

Als dann achtern das beim Aufschlag zertrümmerte Leitwerk und vorn der Frontanzünder auftauchte, da war sein Schneid zu Ende...!

Der Schweiß, der ihm auf der Stirn stand, kam nicht allein vom Schaufeln. Der angeforderte Sprengmeister Willi Stelter von der Bremer Polizei stellte nach Erscheinen fest, daß es sich um eine scharfe Fünf-Zentner-Sprengbombe aus dem 2. Weltkrieg handelte.

Er entschied, daß die Entschärfung an Ort und Stelle am folgenden Montag stattzufinden habe. Hierbei mußte der gesamte Schiffsverkehr eingestellt und das Gelände von Personen geräumt werden.

Am Montag war es dann soweit.

Willi Stelter rückte mit seinen beiden Helfern an. Alle Vorbereitungen wurden

getroffen. Das Gelände wurde geräumt, und der Sprengmeister blieb allein mit der Bombe.

Als wir alle bei der Spundwand von Jacobs angekommen waren, schoß er rote Leuchtkugeln: Die Entschärfung beginnt!

Mit vielen Ferngläsern wurde der Sprengmeister aus sicherer Entfernung beobachtet, und manchem lief es dabei kalt über den Rücken. Keiner wollte in diesem Augenblick wohl mit ihm tauschen.

Mit großen Rohrzangen, Hammer und Meißel arbeitete er verbissen an den beiden Zündern.

Dann, nach rund 30 Minuten, die uns wie Stunden vorkamen, war es endlich soweit. Über der Weser leuchteten grüne Leuchtkugeln. Die Bombe war entschärft.

Alle eilten auf das Gelände und beglückwünschten den Sprengmeister, der in Schweiß gebadet war.

Eine kleine Sache scheint noch erwähnenswert: Ein Sportfreund wunderte sich darüber, warum der Sprengmeister seinen schönen großen Privatwagen so dicht an der Bombe geparkt hatte, als er sie entschärfte.



Abtransport des gefährlichen Sprengkörpers

Darauf entgegnete Willi Stelter: „Ach, wissen Sie, das ist so. Ich habe in meinem Wagen mein ganzes Werkzeug liegen, und dann brauche ich nicht immer soweit laufen, wenn ich mal was vergessen habe. Wenn alles klar geht, dann habe ich so manchen Weg gespart, und wenn es mal nicht klargeht, dann..... brauche ich den Wagen auch nicht mehr!oder?“

Eins muß man ihm lassen:
Nerven hat er, oder hat er keine??

EISEN-WERNER



Eisenwaren
Werkzeuge
Tauwerk
Beschläge
Öfen und Herde
Haushaltswaren
Geschenke
Gartengeräte
Anglerbedarf

BREMEN-HEMELINGEN

Hauptvorstand im WVH - einst und jetzt -

1. Vorsitzende

Hinrich Wacker † 1925 - 1929
Gründer

Georg Niemann † 1930 - 1934
Albert Prestin † 1935 - 1945
Josef Wanschura † 1946 - 1948
Martin Meinken † 1949 - 1955
Hermann Wendt † 1956 - 1966
Wilfried Schloen 1967 - 1981
Günter Grotheer 1982 - 1996
August Judel 1997 - 1999
Günter Grotheer 2000 -

1. Kassierer

Karl Hahn † 1925 - 1926
Gründer

Heinrich Garde † 1927 - 1928
Alex Steiniger † 1929 - 1930
Albert Prestin † 1931 - 1934
Franz König sr. † 1935 - 1945
Heinz Jänich † 1946
Günter Nagel † 1947 - 1956
Heinz Jänich † 1957 - 1966
Helm. Hammerschmidt 1967 - 1969
Hans Lohmann † 1970 - 1975
Klaus Müller 1976 - 1981
Artur Kracke 1982 - 1984
H.-D. Müller 1985 - 1990
Willi Sinram 1991 - 1996
Dieter Oltmann 1997 bis heute



Jubiläums-Regatta 1950 – 25 Jahre WVH

1. Schriftführer

Diedrich Knief † 1925 - 1929
Gründer

Johann Meyer † 1930 - 1937
Heinz Jänich † 1938 - 1939
Anton Grothee † 1940 - 1955
Hinrich Reiners † 1956 - 1960
Wilfried Schloen 1961 - 1966

Günter Grotheer 1967 - 1969
Heinz Buse jr. 1970 - 1971
Bonno Schütter 1972 - 1975
Harald Henning 1978 - 1981
Johann Behrens 1982 - 1989
Thorsten Grosser 1990 - 1996
Gerhard Schmidt 1997 - 1999
Rolf Wieting 2000 -



IHR WASSERSPORTPARTNER

bietet Ihnen folgende Leistungen:

HONDA-Viertakt-Außenborder und Stromgeneratoren
MERCURY-, MARINER-, EVINRUDE- & JOHNSON-2- & 4-Takter
- VOLVO PENTA - MERCRUISER - YANMAR -
Service - E-Teile - Verkauf - Service-Wagen

Alles rund um's Boot in unserem neuen Zubehör- & Ersatzteil-Shop
Bootszubehör und Bootselektronik namhafter Hersteller
Bugstrahlruder - E-Ankerwinden - UKW-Anlagen
Stützpunkt VDO-Seekartenplotter
Ständige Sonderangebote & Aktionspreise
Benzin- & Dieselheizungen von WEBASTO, EBERSPÄCHER, ARDIC & WALLAS
...und was wir liefern bauen wir auch gerne ein

GFK-Reparaturen - Osmoseschutz - Unterwasseranstrich
Boots- und Yachtpflege

Große Schlauch- & Beibootauswahl bekannter Lieferanten
wie QUICKSILVER, VALIANT, PLASTIMO & BOMBARD

Ständige Ausstellung von Neu- & Gebrauchtbooten
NEU IM BOOTSPROGRAMM: Dieselveerdränger & Halbgleiter

HONDA
MARINE

BREMERMANN BOOTE & SERVICE GMBH & CO. KG
— km 359 — YACHTAFEN MARINA OBERWESER — km 359 —
Zum Schlut 1A 28309 Bremen BAB-Abf. Hemelingen-Weserhafen
Fon 0421 - 411 666 Fax 0421 - 455 109
e-mail: Bremermann-Boote@T-Online.de www.Bremermann-boote.de





Moin, Moin!

Darf ich mich vorstellen?

Ich bin Cucumber, der Jugendkutter vom WVH. Mit meiner Crew habe ich schon manch' witzige Fahrt hinter mir. Auf diesen Sommer freue ich mich besonders, denn wir wollen mal übers Wochenende die Weser hochfahren, aber ob meine Crew das wohl hinkriegen wird? Ich bin wirklich gespannt. Beim wöchentlichen Donnerstagstraining können sie ja noch tüchtig üben. Muß ja auch nicht alles perfekt sein, gibt ja Bumsbüddel.

Wir wollen keine Regatta segeln. Deshalb sollte jeder, der gern mal mitsegeln möchte, nur viel Spaß und gute Laune mitbringen. Wenn die Laune dann beim Segeln nicht kommt – dann können wir auch nicht mehr helfen.



Ehrentafel

Verbandsauszeichnungen

- Konrad Höhn † *Silberne Ehrennadel*
vom Landes-Kanu-Verband Bremen
- Hans Lohmann † *Silberne Ehrennadel*
vom Landessportbund Bremen
Goldene Ehrennadel
vom Fachverband Segeln Bremen
Ehrenbecher
vom Fachverband Segeln Bremen
- Wilfried Schloen *Silberne Ehrennadel*
vom Fachverband Segeln Bremen
Silberne Ehrennadel
vom Landessportbund Bremen
- Günter Grotheer *Silberne Ehrennadel*
vom Fachverband Segeln Bremen

WVH Auszeichnungen

Ehrenmitgliedschaft

- Rudolf Ahlemann †
Helmut Boschen †
Günter Grotheer
Heinz Jänich †
Heinrich Ninow
Ernst Rinkel
Wilfried Schloen

WVH-Bootshaus 1938

Bauschutt • Gartenabfälle • Sperrmüll • Container von 6-40 cbm



KARL WANICEK
MÜLLCONTAINER-DIENST GMBH

28832 Achim • Corporalsdeich 20 • 28307 Bremen

0 42 02-2615

Ehrentafel (Fortsetzung)

WVH Auszeichnungen

Ehrungen von Vorstandsmitgliedern

| | | |
|------|--------------------|--|
| 1982 | Wilfried Schloen | Ehrenurkunde und Buddelschiff |
| 1991 | Johann Behrens | DSV Ehrenurkunde |
| | Friedr. Judel sen. | DSV Ehrenurkunde |
| | Hans Juncke | DSV Ehrenurkunde |
| | Georg Spichal | DSV Ehrenurkunde |
| 1993 | Helmut Boschen † | DSV Ehrenurkunde |
| | Michael Doutine | DSV Ehrenurkunde |
| | Erich Fuhrmann | DSV Ehrenurkunde |
| | Dieter Hespos | DSV Ehrenurkunde |
| | | |
| 1994 | Hans Bach | DSV Ehrenurkunde |
| | Hartmut Rulfs | DSV Ehrenurkunde |
| | R. Schatzmann | DSV Ehrenurkunde |
| 1996 | Edu Aldag | DSV Ehrenurkunde und Wetterstation |
| | Dieter Bredehorst | DSV Ehrenurkunde und Wetterstation |
| | Rolf Schmidt | DSV Ehrenurkunde und Wetterstation |
| | Norbert Steiniger | DSV Ehrenurkunde und Wetterstation |
| | | |
| 1997 | Thorsten Grosser | DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell |
| | Günter Grotheer | DSV Ehrenurkunde, Gemälde v. Peter Krüger, Weltkarte, Wochenende zu zweit |
| | Erika Schmidt | Halskette mit Anhänger |
| | Willi Sinram | DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell |
| | Georg Spichal | DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell |
| | Rolf Wieting | DSV Ehrenurkunde und Segelbootmodell |
| | | |
| | | |
| | | |
| 1998 | Michael Doutine | Halbmodell Schärenkreuzer |
| | Dieter Warnecke | Halbmodell Kutter |



Jugend trainiert auf dem Gardasee

Ein Bericht über eine Segelsaison unserer Jugendabteilung

Die vergangene Segelsaison startete für die fortgeschrittenen Seglerinnen und Segler in der Opti- und der 420er-Klasse wieder mit dem Training am Gardasee. Wir konnten diesmal komplett qualifizierte auswärtige Trainer gewinnen und hatten gleichzeitig viele Gäste aus Niedersachsen. Das Training und die Art seiner Durchführung machte uns als Verein in Niedersachsen und darüber hinaus bekannt als aktiver Träger von Jugendarbeit, was dann im Laufe der Saison einige positive Effekte hatte.

Das regelmäßige Opti-Training begann nach dem Ansegeln. Die Gruppen erfreuten sich nach wie vor großer Beliebtheit, so daß die Kapazität aller vier eingerichteten Trainingsgruppen voll ausgeschöpft wurde und alle Vereinsboote genutzt wurden. Schwerpunkte der Saison waren

die Segelfreizeit Pfingsten hier auf dem Gelände und ein Fahrtenwochenende an die Oberweser im Herbst. Die Regattagruppe hat mehr oder weniger komplett an allen Regatten der Region teilgenommen und eine Reihe von Erfolgen eingefahren. Johannes Denk und Eva Malcherek konnten die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreichen und haben auch teilgenommen. Ein wichtiges Ziel war, Nachwuchs für die Regattagruppe zu gewinnen, die altersbedingt in der kommenden Saison zu großen Teilen aus der Opti-Klasse wechseln wird bzw. teilweise schon gewechselt hat. Dies ist weitgehend gelungen und wurde durch gemeinsame Teilnahme von jüngeren Seglerinnen und Seglern an ausgewählten Regatten, z. B. Fischereihafen-Regatta, gefördert, an denen unsere

Trainer und Trainerinnen die Segler zusätzlich betreut haben. Erfreulich ist, daß in den Optigruppen auch eine große Zahl von Seglerinnen aktiv ist.

Auch die Gruppe der 420er-Segler hat sich mit 20 Seglerinnen und Seglern weiter stabilisiert. Alle Boote haben sehr aktiv auswärtige Qualifikations- und Ranglisten Regatten in weitem Umkreis besucht, zwischen der Schlei im Norden und Göttingen im Süden waren die Boote im Schnitt jedes dritte Wochendende unterwegs, wobei erfreulicherweise die Gruppe stets fast komplett teilgenommen hatte. Ein Boot hatte zunächst auch knapp die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft erreicht, aber aufgrund der großen Teilnehmerzahlen – über 130 Boote waren gemeldet, aber nur etwa hundert konnte der gastgebende Verein bewältigen – wurde im Nachhinein das Qualifikationskriterium erhöht, und damit war der Traum vorbei. Eine Bremer Meisterschaft konnte nicht aussegelt werden, da gleich in der ersten Regatta aufgrund einer Panne nicht die notwendige Mindestzahl der Boote erreicht wurde. Das hat zu sehr kontroversen Diskussionen geführt, die aber immerhin zu einem positiven Ergebnis geführt haben. Endlich hat sich auch in Bremen im Jugendbereich bei den Regatten etwas bewegt, was sie hoffentlich für die Jugendlichen wieder attraktiv machen wird. Nachdem die Bremer Regatten im Jugendförderbereich, das sind die Klassen Laser, Europe und 420, jahrelang ein Provinz- und Dornröschendasein gefristet haben und außerhalb Bremens unbekannt waren, hat bzw. will der Fachverband Segeln Bremen seine Meisterschaftsordnung an das Bundesniveau anpassen, und gleichzeitig ist es gelungen, in der Klassenvereinigung eine hochrangige Ranglistenregatta nach Bremen zu holen. Wir werden gleich mit einem Ranglistenfaktor von 1,15 starten, was sehr ungewöhnlich ist. Neue Regatten werden sonst immer mit einem

Faktor 1,0 begonnen, und dann muß sich der Veranstalter langsam hocharbeiten. Diese Ausnahme, die es seit Jahren nicht mehr gegeben hat, ist letztlich darauf zurückzuführen, daß in der Klassenvereinigung die engagierte und erfolgreiche Arbeit hier erkannt worden ist und honoriert werden sollte.

Auch die Klasse der Taifune hat sich im Jugendbereich weiter stabilisiert. Es wurden fünf Jugendboote gesegelt. Die Gruppe umfaßt acht bzw. neun Jugendliche. Im Unterschied zu den anderen Jugendgruppen alles Jungen, hier ist also die traditionell Seglerwelt noch in Ordnung. Höhepunkt der Saison war wieder die Deutsche Meisterschaft. Bisher nahm daran meist die gesamte Gruppe als Gemeinschaftsaktion teil, was in dieser ja heute recht kleinen Klasse aufgrund der geringen Meldezahlen gut machbar ist – in anderen Klassen wäre das aufgrund der sehr restriktiven Qualifikationsprozedur schlicht unmöglich.

In 1999 fand die Meisterschaft auf der Ostsee statt, daher wurde sie nur von den zwei fortgeschrittenen Crews besucht. Stephan Oldenburg und Claas-Hauke Lankenau erreichten als bestes WVH-Boot den 4. Platz.

In der Saison 1999 ist es gelungen, eine Kuttergruppe aufzubauen.

Sie umfaßte vier Jugendliche, zwei Mädchen und zwei Jungen. Die Saison begann mit dringend notwendigen Überholungsarbeiten an dem Kutter. Es fand dann ein regelmäßiges wöchentliches Training statt. Höhepunkte der Saison waren An- und Abschippern sowie Aktionen mit dem WHK, z. B. der Einweihung des dortigen neuen Kutters. Für die kommende Saison sind noch Plätze frei, vielleicht kennt ja noch jemand Kind oder Enkel, die nicht für die kippeligen Jollen, wohl aber für einen ständigen Kutter zu begeistern sind.

Neue Führungsmannschaft auf neuen Wegen im WVH

1. Vorsitzender Günter Grotheer

Kennt sich im Bereich der Vereinsführung seit vielen Jahren aus. Er stand bereits seit über 15 Jahren am Ruder des WVH-Schiffes. Durch die Möglichkeit seines Vorruhestandes stellt er sich erneut in den Dienst des Vereins.



1. Kassierer Dieter Oltmanns

bereits seit drei Jahren der Finanzminister des Vereins mit dem absoluten Ziel, die Finanzen des Vereins zusammenzuhalten, was ihm in hervorragender Weise bisher gelungen ist.



1. Schriftführer Rolf Wieting

Sammelte in sieben Jahren Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit und als 2. Vorsitzender des WVH. Mittlerweile „Berufsjugendlicher“ als Jugendwart des Fachverbandes Segeln Bremen. Nunmehr u. a. zuständig für Öffentlichkeits-, Medien- und Jugendarbeit.



Der neue Vorstand möchte anknüpfen an die vorbildliche Jugendarbeit des bisherigen Vorstandes, die gekrönt wurde durch die Nominierung zur vorbildlichen Talentförderung der Jugend im Bereich Segeln mit dem „Grünen Band“ der Bremer Bank.

Wohlwissend, daß nur durch professionelle Jugendarbeit der Bestand eines Vereins langfristig gesichert werden kann, ist es unverzichtbar, daß neben den ehrenamtlichen Helfern auch Fachübungsleiter und Honorartrainer zum Einsatz kommen müssen.

Der Vorstand denkt auch an eine Erweiterung des bestehenden Segel-

angebotes wie z. B. Kutter-Segeln und Surfen, sowie Ausbau der Piraten-Gruppe oder andere Jugendklassen mit professionellen Mitteln, in Zusammenarbeit mit dem FSB, dem Sportamt und allen interessierten Vereinen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Rolf Wieting unter der Telefon-Nr. 0421/23 58 03.

Für alle Mitglieder möchte der jetzige Vorstand ein Vorstand zum „Anfassen“ sein und alle Anregungen und Wünsche sofort in seine Vereinsarbeit einfließen lassen. Den Mitgliedern wird auf den Monatsversammlungen und den wöchentlichen Sprechstunden des Vorstandes dazu Gelegenheit gegeben.



Blaue Europa Flagge

Die Blaue Europa-Flagge ist das erste gemeinsame Umweltsymbol, das für jeweils ein Jahr an vorbildliche Sportboothäfen in 21 europäischen Ländern vergeben wird.

Als nichtstaatliche Initiative wirkt die Kampagne „Blaue Europa-Flagge“ im Sinne der Agenda 21 der Weltkonferenz von Rio de Janeiro für nachhaltigen Umgang der Menschen mit ihrer Umwelt.

Alle mit der Blauen Europa-Flagge ausgezeichneten Häfen/Vereine müssen einen umfangreichen Kriterienkatalog erfüllen und somit ihre vorbildliche Arbeit im Umweltschutz und bei der Umwelt-erziehung und -information jährlich erneut nachweisen.

Der Wassersport-Verein Hemelingen wurde 1999 zum ersten Mal mit der Blauen Europa-Flagge ausgezeichnet.

Wir wollen damit zeigen, daß Wassersport ein umweltfreundlicher Sport ist, und wir wollen alles dafür tun, damit unser schönes Revier erhalten bleibt.



Auch unsere Gäste werden gebeten, den Umweltschutzgedanken nicht zu vergessen. Helfen auch Sie mit.

Die Kampagne für die Blaue Europa-Flagge 1999 wurde in der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e. V. (DGU) durchgeführt.

Die Blaue Europa-Flagge für Sportboothäfen wird in Deutschland finanziell gefördert durch:

- EU-Kommission, Brüssel
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- Umweltbundesamt (UBA), Berlin
- Deutscher Motoryachtverband e.V. (DMYV)
- Deutscher Segler-Verband e. V. (DSV)

In der Bundesrepublik Deutschland zeigten 163 Häfen 1999 Flagge.



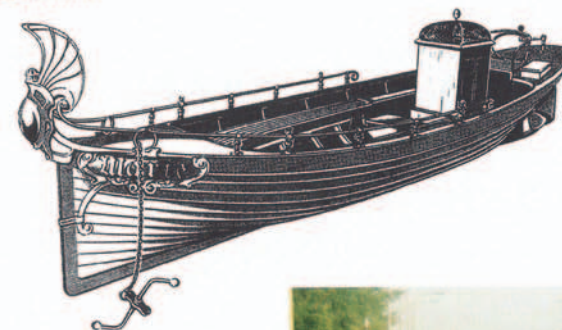
Motorboot vom Mitglied Anton Grotheer an der Weser im Bollener Schilf

Motorbootfahrer im WVH

Einhundertzehn Motorbootfahrer zeigen Flagge, von Nord- und Ostsee bis zum Mittelmeer, als Wasserwanderer und auch Wasserskifahrer.



Motorbootfahrer sind nicht Krachmacher und Flitzer, sondern Wassersportler wie du und ich!



Eine Regatta könnte nicht durchgeführt werden, wenn sich nicht einige Sportkameraden mit ihren Motorbooten als Sicherungsfahrzeug und Schiedsrichterboot zur Verfügung stellen würden. Auch waren schon viele Segler froh, wenn bei einer Kenterung ein Motorboot zum Bergen in der Nähe war.



3-TAGE-ZELTPARTY

Freitag, 16.06.2000, ab 19.⁰⁰ Uhr

Mega Disco-Night mit
Disco-Melody Soundsysteme

Samstag, 17.06.2000, 20.⁰⁰ Uhr

Dance-Night mit
Five Set — Die Partyband

Sonntag, 18.06.2000, 10.⁰⁰ Uhr

Morningjazz-Schoppen mit
Hot Jazz Society
in großer Besetzung



Sechs professionelle
Musiker und vier Techniker.
bieten eine bunte Mischung aus Pop,
Dance, Show, Parodie, Oldies, Partymusik,
Rock, Charts und Klamauk, erprobt bei
Stadtfesten und Veranstaltungen wie dem
6-Tage-Rennen.

Hot Jazz Society

Versierte, ideenreiche und hochkarätige
Musiker heizen ein, so daß gute alte
Nummern und Stücke von Jazz-Größen zu
ganz neuem Leben erweckt werden.
So gehören klassische Swingthemen eben-
so zum Programm wie Ausflüge in die
Stilart des New Orleans Jazz.

Großartiges Rahmenprogramm:

Segelvorführung
Motorbootvorführung
DGzRS-Stand
Fallschirmspringen
Kutterregatta
Tombola
Heißluftballonstarts
Modellbauclub-Vorführungen
Luftballonstarts
Sambagruppe
Shanty Chor
Karussell
Hüpfburg
USW.

Wassersport-Verein Hemelingen e.V.
Jahre 75

LACKIEREREI • KAROSSERIEARBEITEN
SCHADENBESEITIGUNG

Oelrichs

INHABER ROLF OELRICHS

EDISONSTRASSE 17
28357 BREMEN - HORN/LEHE
TELEFON 04 21 / 27 00 20



DRETTMANN

Erleben Sie unser unschlagbares
Angebot an Neu- und Gebrauchtbooten!

Ständig ca. 350 interessante Gebrauchtboote
vom Sportboot bis zur seegehenden
Motoryacht sowie Segelboote und
Segelyachten in unserem Angebot.

Besuchen Sie uns oder
fordern Sie unser kostenloses
Gebrauchtbootmagazin an.



Motorkreuzer & Yachten von 8,69 bis 15,00 m



norweg. Kajut- und Tourenboote von 9,50 bis 11,00 m



exklusive Bowrider & Daycruiser von 5,84 bis 11,00 m

Mittelwegung 12 - D-28844 Weyhe-Dreye (bei Bremen) Nähe Flughafen Bremen - Autobahn A1, Abfahrt Bremen-Arsten
Telefon (0 42 03) 80 63 - 0, Fax (0 42 03) 78 57 75 - e-mail: info@drettmann.com - Internet: www.drettmann.com

YACHT- & BOOTS AUSTRÜSTUNG

Jens F. DÖRGELOH

Dreyer Straße 57 · 28844 Weyhe-Dreye
Telefon (0 42 03) 8060-6 · Fax 8060-79



Jugend trainiert auf dem Gardasee

Jugend- und Leistungssegeln

Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Wassersport. Deshalb wird sehr intensiv das Jugend- und Leistungssegeln gefördert. Aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten wird das Gelände des WVH als Jollentrainingszentrum des FSB (Fachverband Segeln Bremen) genutzt.

Mehrere Bootsklassen werden vom WVH besonders unterstützt. Hierzu zählt als wichtigstes Ausbildungsschiff der Optimist. Dieses „Einkindboot“ ist eine Grundlage für das Erlernen des Segelns.

Im WVH gibt es neben 15 vereins-eigenen Optimisten noch weitere 30 im Privatbesitz gesegelte Boote. In drei verschiedenen Trainingsklassen werden die Anfänger, die Fortgeschrittenen und die Regattasegler wöchentlich trainiert. Dann sitzen auch schon einmal zwei in einem

Boot. Segeln soll auch Spaß machen!

Besonders das Regattatraining hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, daß nicht nur der Bremer Meister mehrfach vom WVH gestellt wurde. Mit Stefan Malcherek stellte der WVH den besten deutschen Optisegler in 1995.

Als weitere Klasse wird der 420er gefördert. Auch hier stehen Vereinsboote zur Verfügung. Nachdem der Optimist zu klein geworden ist, steigen viele jugendliche Segler auf den 420er um. Wöchentliches Training und der Besuch von vielen auswärtigen Regatten führt zu Erfolgen, wie z.B. die Bremer Meisterschaft oder Wertungsplätze bei der Kieler Woche.

Als Alternative zum 420er wird der Pirat genutzt. Hier ist der Verein gerade bemüht, mit mehreren Vereinsbooten



neue Impulse zu setzen. Es sollen nicht nur Regatten gesegelt werden. Auch für Fahrten auf dem Revier eignet sich dieses Boot.

Ein ganz anderes Boot stellt der Taifun dar. Diese interessante Segeljolle ist einmal aus einem Segelkanu entwickelt worden. Die mit vier Vereinsbooten und sechs privaten Jollen eher kleine Klasse im WVH ist aber sehr aktiv. Ein sehr intensives Training führte zu mehrfachem

Gewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft, zuletzt im Jahre 1997, dem deutschen Vizemeister 1995 und dem deutschen Meister 1997.

Darüber hinaus fördert der WVH auch Mitglieder, die sich für andere Klassen entscheiden. Hierbei ist besonders Jan Seekamp zu erwähnen, der nach erfolgreichem Optisegeln (mehrfacher deutscher Jüngstenbester) nun auf den Olympischen Laser umgestiegen ist. 1995 belegte er in der Deutschen Rangliste den 13. Platz.

Aber nicht nur das Regattasegeln wird gefördert. Segeln hat auch etwas mit Seemannschaft zu tun. Seemannschaft erlernt das Kind am besten beim Fahrtensegeln. Aus diesem Grund hat der WVH einen Jugendkutter. Hier erlernen die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit Boot, Segel, Tauwerk, Wind und Wasser hautnah. Direkte Anleitung durch die Ausbilder an Bord bringen Spaß und Lernerfolg.

Lesezirkel ROHRBACH'S LESEMAPPEN



Alles, was Sie interessiert...

*Fleetstraße 60
28219 Bremen
Telefon (04 21) 38 40 04
Telefax (04 21) 38 40 09*

Yachtservice Hartwig & HW Bootscenter

Das Team vom Yachtservice Hartwig und HW Bootscenter gratuliert dem Wassersport-Verein Hemelingen e.V. zum 75-jährigem Bestehen und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel !!!



Mittelwending 39
28844 Weyhe-Dreye
Tel.: 04203-3545 und 3548
Fax: 04203-5172
e-mail: info@hw-bootscenter.de



Vertragswerkstatt, Service rund ums Boot, Winterlager, Neu- und Gebrauchtboote
Sea Doo • Chaparral • Cigarette • Maxum • Rinker • Flagship • Forbina • Quicksilver • Skilsö

Seekamp Metall

Die Schlosserei in Hemelingen

INNOVATION IN METALL



Brauerstraße 3-5
28309 Bremen

Tel. (04 21) 45 33 21
Fax 45 15 77

Wir gratulieren dem WVH zum Jubiläum



ENTSORGT SONDERMÜLL

PCB-haltige Stoffe
Entwickler- und Fixierbäder
Säuren, Laugen, Konzentrate
Öl-Wassergemische, Schlämme, Lösemittel

Rolf Märtens GmbH & Co. KG
Strotthoffkai 18
28309 Bremen

☎ 0421/454570-0
Fax 0421/454570-33



Ernst Bartsch

Stahlbau · Blechbearbeitung
Industriestraße 10 · 28844 Dreye
Tel. 0421 - 82 40 20 · Fax 0421 - 82 93 40



Herzliche Einladung
des

Wassersport-Vereins Hemelingen

e. V.

zu folgenden festlichen Veranstaltungen anlässlich seines 25jährigen Bestehens:

Jubiläums- Wettfahrten

Sonnabend, den 1. Juli, Sonntag, den 2. Juli 1950
auf der Oberweser

Festschrift mit Ausschreibung und Meldeformularen liegen in den Clubhäusern der Vereine aus

Sonnabend, den 1. Juli im Bootshaus
und im Tanzzelt auf dem Gelände des Wassersport-Vereins Hemelingen

Sommernachtsball am Regatta-Heiligabend

Im Zelt spielt die bekannte Blaskapelle Hendorf. Eintritt frei!

Liegeplätze für Segler und Zeltplätze für Paddler am Ostufer, oberhalb der Hafeneinfahrt des W.V.H.

Preisverteilung mit nachfolgendem Seglerball

am Mittwoch, dem 5. Juli um 20 Uhr in den „Weser-Terrassen“ am Osterdeich. Eintritt frei!

„Profiline – Bootspersenninge!“

Optimaler Sitz – Beste Qualität – Top Beratung – Viele Varianten – Faire Preise

- Hafenpersenninge
- Kabriovertdecke
- Kuchenbuden
- Relingskleider
- Sprayhoods
- Sonderkonstruktionen
- Segelkleider
- Winterabdeckungen
- Textile Fahrzeugausrüstung
- Textile Bootsaukleidung
- Persenningzubehör
- Industriekonfektion

Qualität hat eine Adresse!

28199 Bremen Beim Neustadtsgüterbahnhof 54-60
Telefon: 0421 59 66 60 Telefax: 0421 59 66 619
22885 Hamburg/Barsbüttel Altes Feld 19
Telefon: 040 670 00 17 Telefax: 040 670 06 06

PLANEN
ZELTE
FOLIEN
NEUBAUER
...wir sind für Sie da!!

Die Arbeitsdienstleitung

Ein Jubiläum ist auch immer eine Rückschau. Wenn es eine gute Zeit war, dann erinnert man sich an so manche nette Anekdote, zum Beispiel die vom

AG-Weser-Rundschlag.

Unser Arbeitsdienst bestand damals unter anderem jedes Frühjahr darin, die durch den Eisgang hoch gedrückten Pfähle wieder festzuschlagen. Wir schippten also mit unserem Tufel die Pfahlreihe entlang. Vorne stand ein Mann, um den Tufel am jeweiligen Pfahl zu halten. Der zweite Mann schlug den Pfahl dann mit einem großen Vorschlaghammer wieder fest. Nun war das ein recht mühsames Geschäft. Der Stand im Tufel war ziemlich wackelig und die notwendige

Wucht auch nicht so einfach zu erzeugen. Aber wir hatten ja dieses Mal eine Geheimwaffe an Bord: ...XXX, der Flößer. (Die Älteren wissen, wer gemeint ist.) Nun, XXX, der Flößer, sprach: „Ihr streichelt den Pfahl ja nur: Wir bei der Ackschen (AG Weser Werft) haben für so was den Rundschlag.“ Also bekam er den Vorschlaghammer und – wumm, wumm, wumm. Es war beeindruckend. Aber was war das? Der nächste Schlag ging vorbei, – und unser Experte? Der segelte in hohem Bogen hinter dem Hammer her. Nun war es ja erst März, und das Wasser noch recht schattig. Also, nach erfolgter Bergung von Mann und Hammer war für XXX, den Flößer, der Tag gelaufen, und der WVH um eine Anekdote reicher.

MR



Reiners

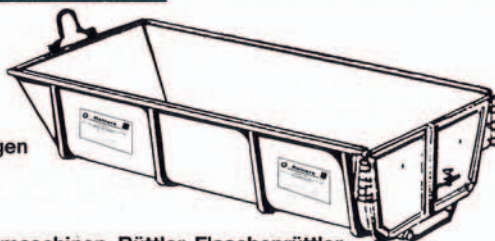


Baustoffe · Fliesen · Bauwerkzeuge · Bauberufskleidung · Containerdienst

CONTAINER-DIENST 1 · 6 · 10 cbm

ABFUHR VON:

- ✓ Schutt
- ✓ Sperrmüll
- ✓ Gartenabfällen
- ✓ Haushaltsauflösungen



WIR VERLEIHEN:

Schuttrutschen, Mischmaschinen, Rüttler, Flaschenrüttler, Diamantsägen für Beton/Fliesen/Marmor etc., Elektrohämmer, Gerüstböcke, Schalungstützen, diverse Kleinmaschinen.

28207 Bremen · Quintschlag 18-20 · Telefon (04 21) 45 40 45



Nur zufriedene Gäste.

BECKRÖGE
Gastronomie ist unser Bier

Zur Aumundswiese 19
28279 Bremen

Telefon (04 21) 84 18-0
Teletax (04 21) 84 18 200
www.beckroege.de

Die neue Generation

**Ausladen, aufbauen und losprüfen
- So easy ist das!**

AHS ■ VARIOFLEX MOBIL

Für Pkw und Nutzfahrzeuge bis 16 t.



Dieser Bremsenprüfstand kann auf einem Lkw oder auf einem Transporter überall dahin transportiert werden, wo Sie ihn brauchen. Der VARIOFLEX MOBIL wird komplett mit Auf- und Abfahrampen geliefert und ist sofort einsatzbereit - lediglich ein Zuleitungskabel ist erforderlich. Aufwendige Einbauarbeiten entfallen komplett.

Profitieren Sie von der Flexibilität und den enormen Kosteneinsparungen dieses innovativen Prüfsystems!

Interessiert? Rufen Sie uns an!

Infotelefon 04221/9182-13

Frau Gnettner berät Sie gern.



Das AHS-Baukastensystem im Überblick:

- ! Rollenbremsprüfstände für Pkw und Lkw
- ! Plattenbremsprüfstände für Pkw und Nutzfahrzeuge
- ! Leistungs- und Funktionsprüfstände für Pkw, Lkw und Motorräder
- ! Achstester für Pkw und Lkw
- ! Stoßdämpferprüfstände
- ! Prüfstraßen
- ! PC-Technologie
- ! Grubensicherungen
- ! Pedalkraftmesser
- ! Gelenkspieltester
- ! Rad- und Achslastwaage

**asanetwork
- wir sind dabei!**

AHS ■ Prüftechnik · Richtstr. 32 · 27753 Delmenhorst · Tel. 0 42 21/91 82-0 · Fax: 91 82-20

AHS ■ Wildau · Businesspark Berlin · 15745 Wildau · Tel. 0 33 75/51 84-0 · Fax: 51 84-20

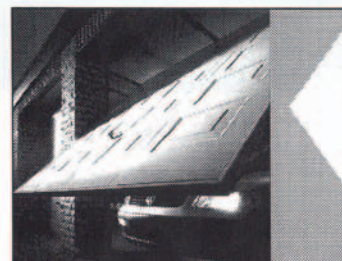
Grünes Band für den Wassersport-Verein Hemelingen

Der Wassersport-Verein Hemelingen gehört zu den besten Segelclubs an der Weser, sagte Heinz Salzer, Direktor der Bremer Bank - so heißt die Dresdner Bank in Bremen -, als er dem damaligen Vereinsvorsitzenden August Judel das „Grüne Band“ überreichte.

Die Auszeichnung vergibt das Kreditunternehmen für hervorragende Talentförderung im Verein. Beim letztjährigen bundesweiten Wettbewerb, den die Bank jährlich gemeinsam mit dem Deutschen Sportbund ausschreibt, war der WVH gemeinsam mit dem Spandauer Yacht-Club als Sieger für den Bereich Segeln hervorgegangen. Verbunden ist die Auszeichnung mit einer Spende über 10.000 Mark.

„Hinter diesem sportlichen Erfolg stehen unermüdlicher Einsatz der jungen Sportler, ihrer Trainer und Betreuer, aber auch Geduld und Einfühlungsvermögen sowie nicht zuletzt eine solide und zielstrebige Vereinsführung“, würdigte Heinz Salzer den Preisträger.

Gemeinsam mit dem Verein freute sich auch Bremens Sport- und Innensenator Dr. Bernt Schulte, CDU, der dem Verein persönlich seine Glückwünsche überbrachte. Ebenfalls anwesend waren Rolf Wieting vom Fachverband Segeln und Wolfgang Wagner vom Deutschen Segelverband. Der Wassersport-Verein Hemelingen hat heute 560 Mitglieder, davon 65 Kinder, die segeln.



Garagentore

Mit und ohne Antrieb.
von uns komplett montiert.
Außerdem:

Fenster · Türen · Tore
Rollladen · Markisen · Zäune

Große Ausstellung Mo.-Fr.
Bremen-Habhausen
Julius-Bamberger-Str. 5
(ab Borgwardstraße)

FINKE

Tel. 0421 - 83 40 91

Fax 0421 - 83 43 22

Fenster · Türen · Tore · Rollladen



Diekamp Immobilien

Günter Diekamp

28211 Bremen
Schwachhauser
Heerstr. 365 a

Tel. 0421 244 96 95

Fax 0421 23 03 33

Mobil 0172 510 16 03



Laser-Jolle

Laserkante steigt in Holzfloß

Hätte mir jemand vor zwei Jahren angedroht, in ein Holzfloß (Pirat) umsteigen zu müssen, hätte ich wohl dankend abgelehnt. Denn mit dem Selbstbewußtsein einer Laserkante sind die Piratensegler als biertrinkende Schönwettersegler verpönt, im Gegensatz zu uns. Wir sind coole Typen und sowieso die tollsten und härtesten in der ganzen Seglerszene.

Um ein näheres Bild eines echten Laserseglers zu bekommen, folgt hier eine kurze Beschreibung:

Lasertypen sind häufig am Strand anzutreffen, natürlich in großer Anzahl, und tragen Sonnenbrillen (verspiegelt), um nach „Jagbarem“ Ausschau zu halten.

Desweiteren sind sie ständig braungebrannt und besitzen eine Topfigur, ganz im Gegensatz zu den Holzfloßseglern, hierfür treiben sie sich zwischen Mallorca und Istanbul sowie zwischen Portugal und Rom herum.

Doch das alles ist eine Frage der Zeit und des Geldes, denn irgendwann wird man älter, macht ein Studium usw.. So auch in meinem Fall, da stellt sich die Frage, was soll der ganze Quatsch? Man rackert sich ab, kämpft verbissen um jeden Meter gegen den Wind, und am Ende kommt bestenfalls ein Platz unter den ersten 20 bei der Kieler Woche heraus. Da nimmt man doch lieber den einfachen Weg, steigt in



Pirat-Jolle

eine internationale Klasse, trainiert nur noch einen Bruchteil des vorigen Pensums und gewinnt dennoch Regatten. So kann man vielleicht nahebringen, daß der Laser nicht nur als Kühlschranktür oder Badewanne zu gebrauchen ist, sondern hier ehrlicher Sport getrieben wird bei dem schon eine Platzierung und nicht nur 1., 2. oder 3. Platz eine starke Leistung ist.

Zum Abschluß möchte ich dennoch sagen, daß auch ein cooler Lasertyp den Piraten schätzen lernen kann. Denn ich bin toll aufgenommen worden in der Piratenklasse, so daß ich sie nach meinem Praktikum in Australien wieder besuchen werde.

Jan Seekamp

MILDE:
Kopien
für Bremen,
seit
über 20 Jahren.
Professionell
und
freundlich.

S/W bis Din A2
Vollautomatische
Stapelverarbeitung
ohne Aufpreis (DINA4)
Farbkopien
Farb-Overhead-Folien
Papierhandel
Papierverarbeitung
Dokumentationen
Loseblattwerke

An der Gete-Kreuzung
Friedrich-Karl-Str. 107
28211 Bremen

**DRAHT-
ZAUN HEYER**

Lieferung Zäune inklusive
Komplettmontage:

- Drahtzäune
- Gitterzäune
- Einfahrtstore
als Schiebe- oder Flügeltore
- Schranken mit und ohne
Elektroantrieb und Funksteuerung

Julius-Bamberger-Str. 5
28279 Bremen-Habenhausen
Telefon 0421 - 83 85 22
Telefax 0421 - 83 43 22

Die **Motoren** reparieren wir!

für: **PKW**

LKW

Baumaschinen

+ Boote

Service mit Garantie,
auch Teilreparaturen und
mechanische Bearbeitung
Aus- und Einbau-Service



Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr
Fr. 7.30 - 14.30 Uhr

**motoren
bürger + essing** GmbH

☎ 04 21 - 45 40 86

Fax 04 21 - 45 40 88

28309 Bremen · Hemelinger Hafendamm 26

Hermann Brodersen

Maler- und Lackierermeister



28277 Bremen
Kattenturmer Heerstraße 48
Telefon (04 21) 87 32 05
privat 87 32 05

Malereibetrieb – Schriftenmalerei

Meyer

WEINE KAFFEE
SPIRITUOSEN · SÜSSWAREN

Industriestr. 59 · 28876 Oyten · Tel. (04207) 70 41

Fachgroßhandel seit 1932

Wein und Sekt von MEYER
die Krönung für Ihre Feier



Taifune kurz nach dem Start bei der Weser-Glocken-Regatta

Taifun-Segeln im WVH

*In der Rückschau der letzten 25 Jahre
– vom 50-jährigen Bestehen bis zum
heutigen Jubiläum –
die WVH Taifune immer vorne dabei*

Die Bremer Taifun-Segler konzentrierten sich über die Jahre immer in einem Verein, um die Trainingseinheiten und die Konkurrenz untereinander zu erhöhen. So kam es nach dem Krieg zu einem Zugvogelverhalten durch die Bremer Vereine vom Wassersportverein Luv über den Oberweser Segel Verein bis Ende der 60iger zum Wassersport-Verein Hemelingen, der heute noch ihre Heimat bildet.

Der Führer dieser „Zugvögel“ war Jack Wagenknecht, über Jahre in der deutschen Spitze der Konstruktionsklasse und später in der Einheitsklasse das Bremer Aushängeschild. Anschlie-

ßend übernahmen das Energiebündel Karl Andermann und der Bastler Johann Troue die Initiative bei den Taifun-Seglern.

Waren in den ersten Jahren die Aktiven geprägt durch gestandene Männer im nicht mehr jugendlichen Alter, was sicherlich an den wirtschaftlichen Gesichtspunkten lag, so wurde jetzt im Wassersport-Verein Hemelingen verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt. Wer kennt ihn nicht mehr: das erste Bremer Jugendboot – Bremer Butjer. Auf diesem Boot haben einige spätere Bremer Spitzensegler das Segeln erlernt und konnten erste Erfolge erzielen. Wilfried Gutsch, Uwe Fahlbusch, Michael Doutiné, Uwe Pöhls – um nur einige zu nennen.

Aber selbstverständlich stellten die sogenannten Senioren (alle über 18!) ihre Boote den Jugendmannschaften für

ihre Wettfahrten zur Verfügung. Taifun-Mannschaften? Ja richtig – bei den Jugendlichen werden die Taifune mit zwei Teilnehmern gesegelt. Das hatte mehrere Vorteile – auch Mädchenmannschaften oder gemischte Mannschaften konnten in der Spitze segeln, und bei den 17- bis 18-jährigen Steuerleuten mußte durch das eigene Gewicht ein erheblich jüngerer die Vorschot übernehmen. So kann der Aussteiger z. B. aus dem Optimist an die Jollenregatten behutsam herangeführt werden, um beim Ausstieg seines Steuer-manns (-frau) selbst die Pinne zu übernehmen. Hierbei kommt den älteren Jugendlichen zugute, sehr früh für ihren Vorschoter Verantwortung zu übernehmen – was sicherlich zur gesamten positiven Gemeinschaft der Taifun-Segler geführt hat. Nicht umsonst waren Großveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften, Städte-Team-Kämpfe, internationale Länderkämpfe und Meisterschaften mit dem Untertitel „Das Treffen der Taifun-segler-Familie“ titulierte, was dem harten Wettkampf auf der Bahn keinen Abbruch tat.

Durch die gesamte starke Ausrichtung des Wassersport-Vereins Hemelingen für den Regattasport nahm die Familie der Bremer Segler Mitte der 70er erheblich zu, so daß auch die freiwillige Abgabe der Taifune den Bedarf an Booten nicht mehr decken konnte. Der LKV und der

Verein unternahmen erhebliche Anstrengungen, um neue Boote mit Unterstützung des Sportamts anzuschaffen. Es wurden zwei neue Boote zur Verfügung gestellt, so daß die ansteigende Jugendarbeit fortgesetzt werden konnte. Damit stellten sich auch die gewünschten Erfolge ein, die die Investitionen auch rechtfertigten.

Karl Andermann, eines der Auhängeschilder der Bremer Segler in den 70er und 80er Jahren, neben Johann Troue (Deutscher Meister '76), versuchte sich später auch im Internationalen Canoe-IC – mit aus deutscher Sicht gutem Erfolg.

Den dritten Platz der Deutschen Meisterschaft 1974 und immer zweitbesten Deutscher hinter der IC-Legende Günther Kahl vom Steinhuder Meer, bei den Länderkämpfen mit den Schweden und Engländern. Die schlechten Trainingsmöglichkeiten für den Bremer IC-Segler ließen Karl später wieder zum Taifun zurückkommen. Die IC-Aktivität fand mit dem Jugendwart vom Wassersport-Verein Aumund in Bremen-Nord ihren Nachahmer. Die Aumunder Jugendlichen fanden den Taifun erheblich interessanter, und somit kam es zu einem zweiten Stützpunkt im Bremer Revier.

Bei der letzten Mannschaftsmeisterschaft (Städte-Team) auf dem Werdersee, die die Bremer klar beherrschten, wurde

ein neuer Rumpf von Klaus Lettmann aus Moers vorgestellt. Daß dieser Rumpf die Taifun-Segelszene völlig „umkrempeln“ würde, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Zwei Jahre später waren bis auf die drei Eigenbauten aus Bremen keine anderen Boote mehr in der Spitze als die „Lettmänner“.

Das mußten auch die Bremer feststellen. Es mußte neu investiert werden, um in der Spitze weiter mithalten zu können. Es wurden neben den fünf neuen Booten für die „Senioren“ auch in drei neue Jugendboote investiert.

Durch das Hochwasser im Herbst '79, bei dem sich die Weser ein neues Bett suchte und nicht nur das Gelände des WVH, sondern auch den Werdersee mit einbezog, war auch das letzte annehmbare Revier für die Segler verloren. Somit war auch für Jahre an eine Durchführung einer Deutschen Meisterschaft nicht mehr zu denken. Die letzte DM wurde 1966 auf dem Werdersee durchgeführt. 1986 konnte sich Bremen nicht mehr von der Durchführung einer DM freisprechen. Man suchte ein geeignetes Revier und wurde Anfang 1987 in Borgwedel/Schleswig Holstein an der Schlei fündig.

Es war eine riesige Organisation nötig, da alles nach Borgwedel geschafft werden mußte: Startboote, Begleitboote, sämtliches Regattamaterial (Bojen usw.). Es mußten Stellplätze für die Boote, Platz

für die Zelte der Teilnehmer, Unterbringungen für Schiedsrichter und internationale Teilnehmer sowie Verpflegung für 170 Personen geschaffen werden. Durch das interessante Revier wurden gleichzeitig zur DM der Euro-Cup der ICs ausgetragen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da nicht nur die Regatten auf einem hohen Niveau standen, sondern auch das gesamte Rahmenprogramm keine Wünsche übrig ließ.

Trotz der großen Konkurrenz in den Jollenklassen und immer wieder neuen Bootstypen konnte sich der Taifun bis heute immer wieder behaupten. 1973 wurde die Fachabteilung Kanusegel als Klassenvereinigung im DSV aufgenommen, dadurch konnten die Taifun-Segler an den Regatten der jeweiligen Wettfahrtgemeinschaften teilnehmen und somit zum direkten Vergleich zu den anderen Klassen antreten.

Nach der Bildung vom 10 m² Segelkanu zur Taifun Einheitsklasse 1965 konnten sich Bremer Segler immer in den vorderen oder auf dem vordersten Platz behaupten. Hierbei ist in der jüngsten Vergangenheit die Deutsche Vize-Jugendmeisterschaft von Sven Dalweid / Arne Lunitz am Schweriner See und die Deutsche Meisterschaft von Harry de Koekkoek auf dem Plöner See zu nennen.

AUGENOPTIK CONTACTLINSEN

Amtlich anerkannte Sehteststelle für
den Führerscheinbewerber nach StVZO

Hemelinger Bahnhofstraße 2 A
28309 BREMEN
Telefon (04 21) 45 10 36



Erhard Kraska & Sohn oHG

Mitglied im Bundesverband
deutscher Versicherungskaufleute e.V.

- **VERSICHERUNGEN** •
- **BAUSPAREN** •
- **GELDANLAGEN**



**Generalagentur der
Concordia Versicherungen**

Neustadtcontrescarpe 100 • 28199 Bremen
Tel.: (04 21) 59 22 22/23 • Fax: (04 21) 59 11 84
BTX: (04 21) 59 11 64

Deutsche Meisterschaften

| | | |
|------|----|---|
| 1970 | 3. | J. Wagenknecht |
| 1971 | 3. | J. Wagenknecht |
| 1974 | 3. | K. Andermann IC |
| | 6. | K. Andermann |
| 1975 | 3. | K. Andermann |
| 1975 | 3. | U. Fahlbusch IC |
| 1976 | | <i>Deutscher Meister Johann Troue</i> |
| | 4. | K. Andermann |
| 1977 | 2. | J. Troue |
| | 4. | K. Andermann |
| 1978 | 3. | K. Andermann (Vize!) |
| | 6. | J. Troue |
| 1979 | 4. | K. Andermann |
| | 5. | J. Troue |
| | 6. | U. Fahlbusch |
| | 7. | F. Judel |
| 1980 | 3. | K. Andermann |
| | 4. | U. Fahlbusch |
| 1985 | 4. | M. Doutiné |
| | 7. | R. Schmidt |
| 1986 | 8. | M. Doutiné |
| 1987 | 4. | M. Doutiné |
| | 8. | H. de Koekkoek |
| 1988 | 8. | M. Doutiné |
| 1989 | 4. | H. de Koekkoek |
| 1990 | 3. | H. de Koekkoek |
| | 5. | M. Doutiné |
| 1992 | 3. | H. de Koekkoek |
| | 4. | M. Doutiné |
| | 7. | R. Schmidt |
| | 8. | A. Judel |
| 1993 | 2. | H. de Koekkoek |
| | 4. | M. Doutiné |
| 1994 | 4. | J. Steiniger |
| | 7. | M. Doutiné |
| 1995 | 3. | J. Steiniger |
| | 7. | M. Doutiné |
| 1996 | 2. | M. Doutiné |
| 1997 | | <i>Deutscher Meister H. de Koekkoek</i> |
| 1998 | 6. | S. Dahlweid |
| 1999 | 3. | S. Dahlweid |

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

| | | |
|------|--------------------|-----------------|
| 1969 | 3. Platz | Bremen |
| 1973 | 2. Platz | Bremen |
| 1975 | 1. Platz | Bremen |
| 1976 | 1. Platz | Bremen |
| 1977 | 2. Platz | Bremen |
| 1978 | 1. Platz | Bremen I |
| | 4. Platz | Bremen II |
| 1979 | 1. Platz | Bremen |
| | 2. Platz m. Bremer | Beteiligung |
| 1980 | 3. Platz | Bremen I |
| | 5. Platz | Bremen II |
| 1981 | 3. Platz | Bremen |
| 1982 | 4. Platz | Bremen |
| 1983 | 4. Platz | Bremen I |
| | 5. Platz | Bremen II |
| 1984 | 2. Platz | Bremen I |
| | 7. Platz | Bremen II |
| 1985 | 4. Platz | Bremen I |
| | 6. Platz | Bremen II |
| 1986 | 3. Platz | Bremen I |
| | 4. Platz | Bremen II |
| 1987 | 3. Platz | Bremen I |
| | 5. Platz | Bremen II |
| 1988 | | ausgefallen |
| 1989 | 3. Platz | Bremen I |
| | 4. Platz | Bremen II |
| 1990 | 5. Platz | Bremen |
| 1991 | 1. Platz | Bremen |
| 1992 | 1. Platz | Bremen I |
| | 4. Platz | Bremen II |
| 1993 | 1. Platz | Bremen I |
| | 3. Platz | Bremen II |
| 1994 | 1. Platz | Bremen |
| 1995 | | keine Teilnahme |
| 1996 | 3. Platz | Bremen |
| 1997 | 4. Platz | Bremen |
| 1998 | 3. Platz | Bremen I |
| | 6. Platz | Bremen II |
| 1999 | 3. Platz | Bremen I |
| | 6. Platz | Bremen II |

Deutsche Meisterschaft Jugend

| | | |
|------|----|------------------------------------|
| 1968 | 1. | A. Judel / B. Mohrmann |
| 1970 | 3. | W. Reiners / D. Wagenknecht |
| 1972 | 5. | U. Fahlbusch / Cl. Schmidt |
| 1975 | 5. | M. Doutiné / P. Janßen |
| 1976 | 6. | B. Asendorf / U. Pöhls |
| 1979 | 5. | U. Pöhls / H. de Koekkoek |
| 1980 | 4. | P. Andermann / L. Kowal |
| 1982 | 5. | R. Schmidt / L. Lakmann |
| 1983 | 5. | R. Schmidt / J. Seekamp |
| | 7. | H. de Koekkoek / L. Lakmann |
| 1984 | 4. | H. de Koekkoek / L. Lakmann |
| 1985 | 3. | H. de Koekkoek / A. Pfannenschmidt |
| 1986 | 2. | H. de Koekkoek / A. Pfannenschmidt |
| 1987 | 8. | J. Steiniger / J. Bozetti |
| 1988 | 4. | L. Lakmann / P. Kirchner |
| 1989 | 2. | F. Ahlswede / J. Ahlswede |
| | 5. | L. Lakmann / P. Kirchner |
| | 7. | B. Steiniger / H. Krüger |
| 1993 | 7. | M. Thiemann / K. Denk |
| 1994 | 3. | S. Dahlwied / A. Lunitz |
| 1995 | 2. | P. Kirchner / St. Oldenburg |
| | 5. | S. Dahlweid / A. Lunitz |
| 1999 | 4. | St. Oldenburg / C. H. Lankenau |
| | 5. | J. Langenberg / H. Beiß |

Deutscher Mannschaftsmeister Jugend

| | | |
|------|------------------------------------|-------------|
| 1977 | 3. Platz | Bremen |
| 1979 | 5. Platz | Bremen |
| 1980 | 3. Platz | Bremen |
| 1981 | 3. Platz | Bremen |
| 1982 | 3. Platz | Bremen |
| 1983 | 3. Platz | Bremen |
| 1984 | 2. Platz | Bremen I |
| | 6. Platz | Bremen II |
| 1985 | 3. Platz | Bremen |
| 1986 | 3. Platz | Bremen |
| 1987 | 5. Platz | Bremen |
| 1988 | 1. Platz | Bremen |
| 1989 | 1. Platz | Bremen |
| 1990 | 1. Platz | Bremen |
| 1991 | | ausgefallen |
| 1992 | 2. Platz | Bremen I |
| | 3. Platz | Bremen II |
| 1994 | 3. Platz | Bremen I |
| | 5. Platz | Bremen II |
| 1995 | 1. Platz | Bremen |
| | ab 1999 zusammen mit den Taifunern | |





Optisegler kurz vor der Abfahrt zu einer auswärtigen Regatta

Die Opti-Gruppen stellen sich vor

Die Saison beginnt bei uns Optis mit dem Auslagern der Boote. Die Boote werden geputzt, und fehlende Teile werden ersetzt. Beim Wassertraining machen wir dann verschiedene Sachen: Wir sitzen gemütlich in den Booten, Jungen und Mädchen ärgern sich gegenseitig, wir üben Kentern, Kreuzen und Knoten. Wir paddeln, segeln manchmal Regatten und meistens ohne Streß. Wir machen Segelspiele, haben Spaß, und wenn kein Wind ist, üben wir Schleppen und Wriggen. Die Anfänger haben eine eigene Regatta, den Kid's Cup.

An Land essen wir manchmal Eis, baden im Hafen, spielen Fußball, grillen, machen Lagerfeuer, und oft machen wir ein bißchen Theorie.

An einigen Wochenenden sind wir ebenfalls aktiv: Wir haben schon Großsegler besichtigt und sind im Schifffahrtsmuseum und im Planetarium gewesen. Pfingsten ist immer ein Segellager im Verein, einige fahren auch zu Lehrgängen. Bei Fahrtenwochenenden segeln wir zum Wietsee und nach Bollen, und da zelten wir auch. Beim Lagerfeuer haben wir auch schon mal einen Opti verbrannt (aber einen alten aus Holz!).

Wir haben eine Gruppe, die am Wochenende ganz oft zu Regatten fährt. Diese Gruppe segelt auch im Winter, und ein paar davon waren sogar schon bei der Deutschen Meisterschaft. Am Ende der Segelsaison machen fast alle bei der Freimarktregatta mit. Danach



Optimisten-Regatta auf der Weser

werden dann die Boote gereinigt und wieder eingelagert.

Im Winter machen wir Theorie, gehen zum Schwimmen oder Eislaufen, und samstags machen wir Sport in der Uni-Halle. Manchmal spielen wir, essen Kekse und gucken Video, oder wir basteln.

Und wer sich das alles nicht vorstellen kann, der soll mittwochs um 16 Uhr in den Verein kommen und sich das Ganze angucken.

Die Kinder der Opti-Gruppen



Ein Besuch in Bremerhaven



**Altauto-
entsorgung**
mit Verwertungsnachweis

Auf Wunsch Abholung und Abmeldung Ihres Pkw.

ERWIN MEYER Hemelinger Hafendamm 15 ☎ **41 62 43**

Wassersport-Verein Hemelingen e.V.

25.

Stiftungsfest

BallanBord

Sonnabend, 11. Nov. 1950 · LÜERS TIVOLI

Ein fröhlicher Tanzabend
mit der Kapelle WINNER
und PUFFI

Bremens größtem Komiker

Beginn 20 Uhr

Eintritt DM 1.20

und DM -.30 Zusatzsteuer

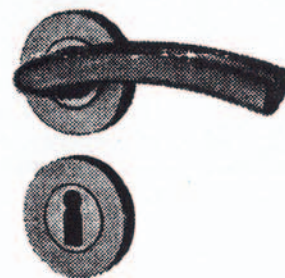


RENNE

Zum Allerhafen 8
28309 Bremen
Telefon (04 21) 4 10 01-0
Telefax (04 21) 41 00 111

Kies- und Sandwerk Leese
Kies- und Sandwerk Bremen
Frischbeton Bremen

Die freundliche Fachberatung



Große Auswahl in
hochwertigen Türbeschlägen.
Auf Wunsch Montage

Uolz

Hastedter Heerstraße 121 · ☎ 44 44 91

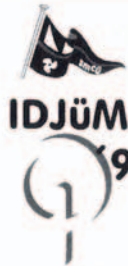
**georg behrens
holzelementebau**



Tischlerei für handwerkliche Fertigung von
Fenster - Türen - Treppen - Innenausbau

Marschstraße 10 B
28309 Bremen-Hemelingen
Telefon 04 21 / 45 14 82 · Fax 45 58 49





INT. DEUTSCHE JÜNGSTEN-
MEISTERSCHAFT OPTI-KLASSE

FAIR 1ST Q - MAL

29.07.95 - 05.08.95

ÜBERLINGEN

BODENSEE



Stefan Malcherek

Deutscher Opti-Meister 1995

Stefan wurde am 5. 8. 1982 in Bremen geboren. Er segelt seit seinem neunten Lebensjahr im Optimisten. An das Segeln kam er durch seine Eltern, die beide Segler sind, und durch Erwin Telschow, der als Jugendwart des WSV Aumund Stefan die ersten Segelschritte im Opti beibrachte.

Aufgrund dieser Betreuung, auch durch Siegfried Hesemann als Landes-trainer und Peter Ulbrich in Eltern-initiative, setzte Stefan sich gleich in sei-nem ersten Regattajahr an die Spitze der Bremer B-Segler und wurde sowohl Bremer Meister wie auch Niedersachsen-meister.

Da er bereits in seinem ersten Opti-Jahr genügend Punkte für den Umstieg in die A-Gruppe ersiegeln konnte, starte-te Stefan in seinem zweiten Regattajahr bereits in der A-Gruppe. Dort konnte er sich auf Anhieb für die Deutsche Jüngstenmeisterschaft in Damp qualifizie-ren, wo er mit elf Jahren einen hervor-ra-genden 15. Platz erreichte.

Um Stefans Talent so gut wie möglich zu fördern, wechselte er Anfang 1994 zum Wassersport-Verein Hemelingen, wo mit sehr viel Engagement das Jugend-segeln bis hin zum Spitzensport geför-dert wird. Bereits für Damp 94 konnte durch die großzügige Unterstützung des

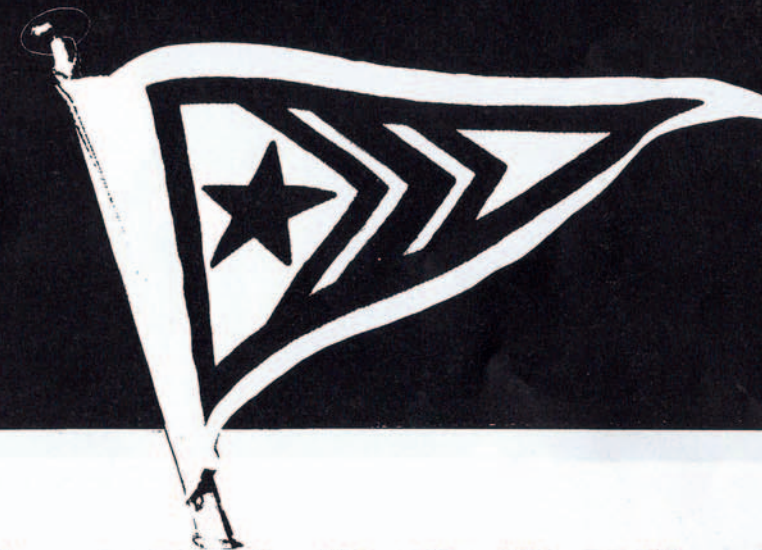
WVH Peter Ulbrich als Honorartrainer für die Betreuung der Bremer Segler engagiert werden.

Stefans zweite Meisterschaftsteilnahme in Überlingen 95 sollte eine weitere Leistungssteigerung erbringen. Da weder der Fachverband Segeln noch die Klassenvereinigung Bremer-Nordsee hierbei Hilfestellung leisteten, wurde Stefan durch Vereins- und Elterninitiative ein umfangreiches Vorbereitungs-programm ermöglicht. Das Ergebnis dieser intensiven Vorbereitung zeigte sich bei der Meisterschaft in Überlingen. Dort belegte Stefan unter 154 Teilnehmern in fünf Läufen zwei dritte und zwei vierte Plätze, sowie einen 17. Platz, der als Streichergebnis nicht gewertet wurde.

In der Gesamtwertung lag er damit knapp hinter zwei Franzosen auf dem dritten Platz und wurde als bester Deutscher Segler der Deutsche Opti-Meister 95.

Durch seinen Erfolg in Überlingen konnte er auch die Führung im Deutschland-Cup übernehmen, einer Regattaserie über sechs wichtige Regatten, da er mit seinem Sieg beim Sachsen-Anhalt-Pokal bei der dritten Veranstaltung bereits seinen Erfolg feiern konnte.

50 JAHRE 1925-1975



Wassersport - Verein Hemelingen e.V.

☆☆☆ **FESTPROGRAMM** ☆☆☆

FREITAG — 23. Mai

1100 EMPFANG
FÜR GELADENE
GÄSTE

FREITAG — 30. Mai
VEREINSGELÄNDE
RADIO BR-CONTAINER

SONNABEND — 24. Mai

1000 OPTI-SEGELN
1400 MOTORBOOT-
RALLYE
1500 SPIELMANNSZUG
HASTEDT
WASSERSKI SCHAU-
LAUFEN

SONNTAG — 25. Mai

1100 FRÜHSCHOPPEN
THE JOKERS
1300 ESSEN AUS DER
"GULASCHKANONE"
1500 KINDERFEST

UNTERHALTUNG AUF
DEM FESTPLATZ

"2000" GROSSER
FESTABEND IM ZELT
UNKOSTENBEITRAG: DM 5.-

ES SPIELEN
THE JOKERS

**WASSERLIEGEPLÄTZE
FÜR GAST-BOOTE**



Bremer Segler kürten ihre Meister

Der Fachverband Segeln zu Gast im Bootshaus des WVH

Es war das alljährliche Schaulaufen der Meister, die ihre Titel zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten ersegelt haben: Der Fachverband Segeln lud wieder einmal ein in das Vereinsheim des Wassersportvereins Hemelingen.

Und fast alle kamen sie wieder, die jüngsten Meister mit ihren Eltern, die schon etwas älteren mit ihren Freunden. Carl Meiners, der stellvertretende Vorsitzende des Fachverbandes, hielt die Eröffnungsrede, anschließend fand Wettsegelobmann Rolf Wieting (hintern links auf dem Foto) lobende Worte über die Nachwuchsarbeit. Die Zahl von sieben Landesmeister-Crews zeige eindeutig die gute Entwicklung im Bremer Regattasport. Die Meister sind in der Opti-A-Klasse

Johannes Denk vom Wassersport-Verein Hemelingen und in der B-Klasse Lennart Wiese als jüngster aller Meister. Markus Maisenbacher/Lars Krause sind die Titelgewinner im Pirat, ebenfalls vom WV Hemelingen, dem auch die Taifun-Jüngstenbeste Henrik Beiß/Claas Hanke-Lankenau angehören. Thorsten Mallon (Bremerhaven) ist wieder der beste Windsurfer der vergangenen Saison. Im Taifun behauptete sich mit Jens Steiniger ebenfalls ein Hemelinger. In der Sprinta-Klasse ersegelte sich die Aumunder Crew mit Marc Plugowski, Justus Reinke, Jörg Müller-Arnecke, Thomas Wieprecht und Lasse Theilen auf dem Boot „Blue Fashion“ erstmals den Titel.



„Die Crew meldet sich vollzählig an Bord, Skip!“



Wie Du immer sagst: „Wir haben ja noch das Dinghy“

HONDA X8R-S
SPORT
jetzt probefahren!



HONDA

Fun und Abenteuer in der City: der HONDA X8R-S. Das ultimative Power-Paket. Sportlicher Zweitaktmotor, leistungsfähige Bremsen, starke Farbvarianten. Für Fahrspaß ohne Ende – egal, wohin die Fahrt geht.

Finanzierungsangebot 1,49 %
 Ein Finanzierungsangebot der AKB-Bank AG: 1,49 % effektiver Jahreszins, ohne Anzahlung bei 12, 24 oder 36 Monaten Laufzeit.

Wellbrock & Co.
 Beim Neuen Damm 20
 28865 Lilienthal
 Telefon (0 42 98) 32 54
 Telefax (0 42 98) 3 07 16

Impressum

| | | | |
|--------------------|-----------------------|-----------|---------------------------|
| Redaktion: | Günter Grotheer | Anzeigen: | Rolf Wieting |
| | Rolf Wieting | Druck: | Jürgen Jaskiewicz |
| Finanzen: | Dieter Oltmanns | | Druckerei und Verlag GmbH |
| Konzeption: | Ernst-August Mehrbach | | Hermann-Funk-Str. 12 |
| Layout und Grafik: | Stefanie Pille | | 28309 Bremen |
| Texte und Archiv: | Günter Grotheer | | |

Wir danken unseren Sponsoren für die Anzeigenschaltung, durch die wir diese Jubiläumsschrift erstellen konnten.

Immobilien seit 1919

Seit nahezu acht Jahrzehnten sind wir in Bremen und umzu als Haus- und Grundstücksmakler tätig. Daraus resultierende Marktkennntnisse und qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis unserer Arbeit.

Ständig halten wir eine große Anzahl ausgewählter Objekte für Sie bereit.

Für Verkäufer und Vermieter stellen wir gerne eine der umfangreichsten Interessenten-Karteien Bremens zur Verfügung, um eine diskrete und zügige Vermarktung sicherzustellen.



Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Baugrundstücke, Industrie- und Gewerbeobjekte, Immobilienbewertung, Projektentwicklung

Ein Gespräch mit uns bringt Sie weiter.
 Immobilien-Verkauf 0421/17 393-0
 Gewerbevermietung 0421/17 393-15
 Wohnungsvermietung 0421/17 393-16/17
 Immobilien HB-Nord 0421/17 393-13

Robert C. Spies

Sögestrasse 76, 28195 Bremen, Telefon 0421/17 393-0, Telefax 0421/17 393-30

IMMOBILIEN FÜR'S LEBEN



WIR GRATULIEREN ZUM 75JÄHRIGEN JUBILÄUM DIE GUTE ADRESSE FÜR KOPIER-, FAX- UND DRUCKSYSTEME



Canon



Hermann-Funk-Str. 4
 28 309 Bremen
 [0 4 2 1 - 4 5 8 4 - 0]

75 Jahre Wassersport-Verein Hemelingen e.V. 3-TAGE-ZELTPARTY

Großartiges
Rahmenprogramm:

Segelvorführung

Motorbootvorführung

DGzRS-Stand

Freitag, 16.06.2000, ab 19.⁰⁰ Uhr

Mega Disco-Night mit

Disco-Melody Soundsysteme

Fallschirmspringen

Kutterregatta

Tombola

Samstag, 17.06.2000, 20.⁰⁰ Uhr

Dance-Night mit

Five Set – Die Partyband

Modellbaclub-Vorführungen

Heißluftballonstarts

Luftballonstarts

Sonntag, 18.06.2000, 10.⁰⁰ Uhr

Morningjazz-Schoppen mit

Hot Jazz Society

in großer Besetzung

Sambagruppe

Shanty Chor

Karussell

Hüpfburg

Wassersport-Verein Hemelingen e.V.
Zum Starthafen Hemelingen 8

28309 Bremen

CLIP
MUSICAGENTUR
Bredemeyer & Stubbemann
Kornstraße 2a · 27753 Delmenhorst
Telefon 04221-88535

usw.



DETLEF HEGEMANN

GMBH & CO
- HOLDING -

*Wir gratulieren
zum 75jährigen Bestehen!*

Hallenwinterlager in Hemelingen (Fuldahafen) zu vermieten!

Anfragen bitte an:

Detlef Hegemann GmbH & Co, Arberger Hafendamm 16, 28309 Bremen
Telefon: 0421/4107-351 – Telefax 0421/4107-350

• **ROLLADEN**

• **MARKISEN**

• **FENSTER**

WIBAU

Meisterbetrieb

 **49 32 20**

Telefax 44 46 11

Alter Postweg 42/43
28207 Bremen

— Imbißstand —
Fleischermeister Bernd Sasse

Bremen-Hemelingen · Telefon (04 21) 41 51 69



KURS NEHMEN.

AUFKREUZEN. International, weltoffen, erfolgreich und einfach gut. Ihr Messe-Klassiker fährt auf klarem Kurs.

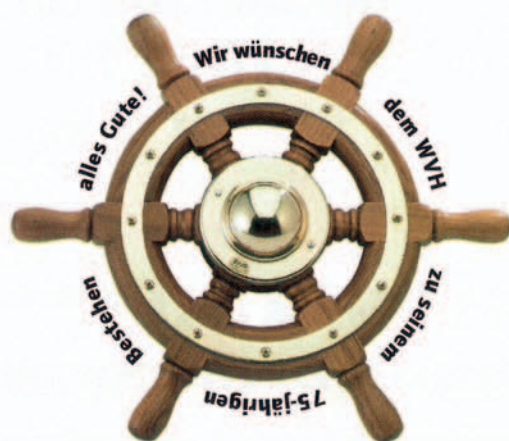
41. Internationale Bootsausstellung Hamburg
mit art maritim / hanseboot-Hafen



Hamburg Messe

Hamburg Messe und Congress GmbH
Telefon (0 40) 35 69-21 43 • Telefax (0 40) 35 69-21 49
e-mail: hanseboot@hamburg-messe.de
www.hanseboot.de

JÜRGEN JASKIEWITZ DRUCKEREI & VERLAG GmbH

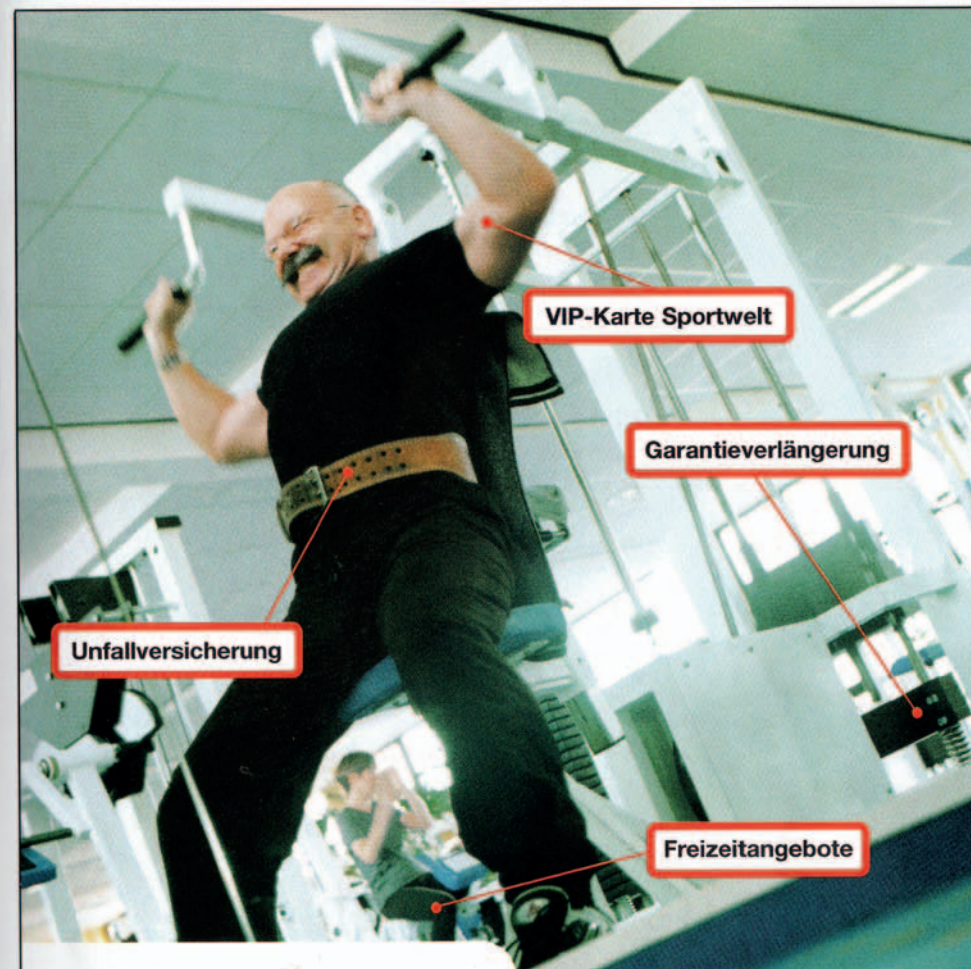


Entwurf & DTP

Buch- & Offsetdruck

Weiterverarbeitung

Hermann-Funk-Straße 12 • 28309 Bremen • ☎ (0421) 45 19 29



VIP-Karte Sportwelt

Garantieverlängerung

Unfallversicherung

Freizeitangebote

DAS IST girex

Mehr fürs Geld.

Girex macht Sie fit für all die Kleinigkeiten, die im Alltag immer so viel Zeit und Geld kosten: Schlüsseldienst, Reise versichern, Konto führen, Garantie verlängern – Girex macht das für Sie. Girex holt Ihnen sogar Anlagetipps und Freizeitangebote nach Hause. Girex ist einfach immer da. Jetzt zum Beispiel am Telefon: 04 21/179-22 77 oder im Internet: www.sparkasse-bremen.de

Die Sparkasse **Bremen**
Finanzdienstleistung

Wassersport-Verein Hemelingen e.V.
Zum Sporthafen Hemelingen 8



28309 Bremen

BECK'S

Spitzen-Pilsener von Welt

